

GRATIS

Fachinfo-Broschüre

 **rvg-tabelle.de**

ffi Verlag
Freie Fachinformationen



Sabine Jungbauer

RVG-Tabelle 2025

Richtig abrechnen mit wertvollen Hinweisen zur
Berechnung des neuen Prozesskostenrisikos

2. aktualisierte Neuauflage

Partnerunternehmen

ISAR Fachseminare
Jungbauer

Ihr Spezialist für Präsenz- und Online-Seminare mit der persönlichen Note

Stimmen unserer Teilnehmer:

09.04.2025

Ref. Sabine Jungbauer

KostBRÄG 2025 – Top-aktuelles zum KostR

Es macht jedes Mal Spaß, an einem Seminar von Sabine Jungbauer teilzunehmen. Ihre lebendige, fröhliche und humorvolle Art kombiniert mit ihrem breiten Fachwissen und ihrer langjährigen Berufserfahrung und ihrem Können, die Dinge auf den Punkt zu bringen und erklären zu können, ist einfach großartig. Davon könnte sich so manch ein eingestaubter Referent eine Scheibe von abschneiden.

04.04.2025

Ref. Sabine Jungbauer

ReFaWi-Update FRISTENmanagement 2025

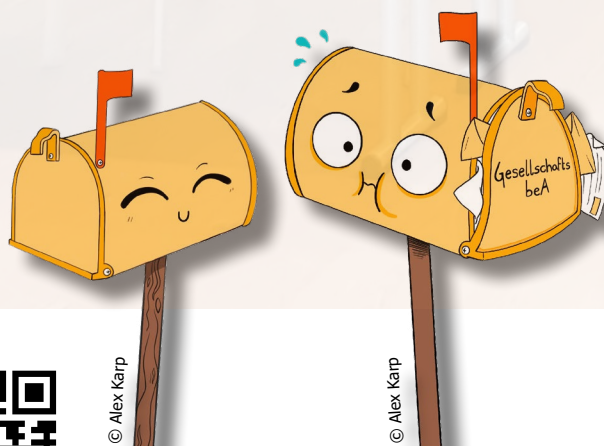
Tolles, sehr kurzweiliges Seminar. Einiges Wissen aufgefrischt und viel Neues mitgenommen.

21.01.2025

Ref. Sabine und Werner Jungbauer

beA für Einsteiger

Super Erklärung und super Dozenten!!!
Vielen Dank!



Besuchen Sie uns auf:
isar-fachseminare.de



Immer gut informiert mit unserem **kostenlosen Newsletter**.



Inhalt

Vorwort	4
A. Gebührentabellen – Wertgebühren	5
I. RVG-Tabelle (§ 13 RVG)	5
II. PKH/VKH Gebühren (§ 49 RVG)	15
III. Beratungshilfengebühren	16
IV. Gerichtskostentabelle (§ 34 GKG und § 28 FamGKG)	17
B. Berechnungsbeispiele hohe Werte	27
C. Gebühren in Straf- und Bußgeldsachen	30
I. Tabelle – Gebühren in Strafsachen (einschl. Mittelgebühr)	30
II. Tabelle – Gebühren in Bußgeldsachen (einschl. Mittelgebühr)	33
III. Hinweis zur geänderten Geldbußenstaffel	33
D. Betragsrahmengebühren (Sozialrecht) – Auszug	35
E. Checkliste Rahmengebühren	36
F. Parteiauslagen und Reisekosten des Anwalts	39
I. Reisekosten des Anwalts	39
II. Parteiauslagen	41
G. Prozesskostenrisiko im Zivilprozess sicher berechnen	43
I. Prozesskostenrisikoberechnung vor dem Prozess	43
II. Prozesskostenrisikoberechnung während des laufenden Prozesses	44
III. Berechnung des Prozesskostenrisikos – Beispiel mit Fazit	46
IV. Formulierungshilfe – Anschreiben an einen Mandanten	48
V. Checkliste – Prozesskostenrisiko	51
H. Kurzfassung: Frühere und aktuelle Gebührentabellen	52
I. Einführung	52
II. Gebührentabellen gem. § 13 RVG	53
III. Gebührentabellen zu § 49 RVG	55

RVG-Tabelle 2025

Richtig abrechnen mit wertvollen Hinweisen zur Berechnung des neuen Prozesskostenrisikos



Sabine Jungbauer

Sabine Jungbauer ist geprüfte Rechtsfachwirtin. Ihre Schwerpunkte sind: Prozessrecht, Kostenrecht sowie ERV u. beA. Sie betreut seit mehr als 18 Jahren die Kammermitglieder der RAK München im Jourdienst bei Gebührenfragen. Frau Jungbauer arbeitet als Freelancer für verschiedene Kanzleien, hält zahlreiche Präsenz- und Onlineseminare und ist Autorin/Mitautorin zahlreicher Werke zum RVG (u. v. a. Bischof/Jungbauer, RVG-Kommentar; Rehberg/Asperger u. a.). Ehrenamtlich ist Sabine Jungbauer seit mehr als 30 Jahren aktiv im Prüfungs- und Ausbildungswesen tätig. Ihr Markenzeichen ist ihre Fähigkeit, auch komplexe Sachverhalte lebendig und anschaulich darzustellen.

Impressum

Copyright 2025 by
Freie Fachinformationen GmbH
Leyboldstr. 12
50354 Hürth

Anregungen und Kritik zu diesem Werk senden Sie bitte an info@ffi-verlag.de.
Autor und Verlag freuen sich auf Ihre Rückmeldung.

Haftungsausschluss

Die hier enthaltenen Informationen wurden sorgfältig recherchiert und geprüft. Für die Richtigkeit der Angaben sowie die Befolgung von Ratschlägen und Empfehlungen kann der Verlag dennoch keine Haftung übernehmen.

ISBN: 978-3-96225-214-4

Alle Rechte vorbehalten. Abdruck, Nachdruck, datentechnische Vervielfältigung und Wiedergabe (auch auszugsweise) oder Veränderung über den vertragsgemäßen Gebrauch hinaus bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Satz

Helmut Rohde, Euskirchen

Bildquellennachweis

Cover: © AdobeStock - m2k7

Aktualisierte Neuauflage

RVG-Tabelle 2025

Richtig abrechnen mit wertvollen Hinweisen zur Berechnung des neuen Prozesskostenrisikos

Vorwort

Liebe Leserin , lieber Leser,

nach dem großen Erfolg der eBroschüre [RVG-Tabelle 2021 für ReNos und ReFas](#) war es für mich als Autorin und für den Verlag schnell „ausgemachte Sache“, dass wir unserer Leserschaft auch eine Auflage zum KostBRÄG 2025 präsentieren möchten. Das Gesetzgebungsverfahren war ungewöhnlich und turbulent und es blieb lange spannend, ob es noch etwas mit der Anhebung der Gebührentabellen wird. Doch nun halten Sie sie in den Händen (oder nutzen sie am Bildschirm). Die neue eBroschüre RVG-Tabelle 2025 zum KostBRÄG 2025, nicht nur für ReNos und ReFas, sondern natürlich auch für Rechtsanwälte und Rechtsanwältinnen.

Ab dem 01.06.2025 gelten die neuen Gebührentabellen. Das Übergangsrecht ist für die Anwaltsgebühren in § 60 RVG und für die Gerichtskosten in § 71 GKG bzw. 63 FamGKG geregelt.

Herrn Weins und Frau Kröner vom FFI-Verlag möchte ich herzlich für die hervorragende Betreuung danken. Danken möchte ich auch für die Bereitschaft des Verlags, die Gebührentabellen mit dieser eBroschüre auf Werte bis 10 Mio. € zu erweitern. Das wird einige unserer Leserinnen und Leser sehr freuen. Auch die Aufnahme der historischen Tabellen bis zurück in

die Zeit vor dem 01.08.2013 wird in manchen Fällen die notwendige Rechtssicherheit bringen. Mein Dank gilt auch meiner Mitarbeiterin Lydia sowie meinem Mann Werner, die mich als „Beta-Tester“ der Tabellen tatkräftig unterstützt haben.

Sie dürfen diese Broschüre zwar gerne auch per Mail an Freunde und Interessierte weiterleiten. Schöner wäre es allerdings, wenn Sie nicht die Broschüre selbst, sondern lediglich den [Link](#) zum eigenen Download weiterleiten. So kann der Verlag die Klickzahlen feststellen und damit auch für künftige Projekte Werbepartner zur Finanzierung finden. Denn kostenfrei für Sie heißt nicht „umsonst“ für den Verlag ☺. Daher drucken wir hier auch noch den [Link](#) ab, damit Sie ihn komfortabel kopieren und weiterleiten können. Vielen Dank!

Sollte sich der Fehlerteufel einmal eingeschlichen haben, bitte ich um Nachsicht und Rückmeldung. Vielen Dank.

Es würde mich sehr freuen, wenn die Tabellen Ihnen gute Dienste leisten.

Ihre Sabine Jungbauer
26.05.2025

A. Gebührentabellen – Wertgebühren

I. RVG-Tabelle (§ 13 RVG)

Wert bis ... €	1,0	0,3	0,5	0,65	0,7	0,75	0,8	1,1	1,2	1,3	1,5	1,6	2,5	2,8	3,5	4,1
500	51,50	15,45	25,75	33,48	36,05	38,63	41,20	56,65	61,80	66,95	77,25	82,40	128,75	144,20	180,25	211,15
1.000	93,00	27,90	46,50	60,45	65,10	69,75	74,40	102,30	111,60	120,90	139,50	148,80	232,50	260,40	325,50	381,30
1.500	134,50	40,35	67,25	87,43	94,15	100,88	107,60	147,95	161,40	174,85	201,75	215,20	336,25	376,60	470,75	551,45
2.000	176,00	52,80	88,00	114,40	123,20	132,00	140,80	193,60	211,20	228,80	264,00	281,60	440,00	492,80	616,00	721,60
3.000	235,50	70,65	117,75	153,08	164,85	176,63	188,40	259,05	282,60	306,15	353,25	376,80	588,75	659,40	824,25	965,55
4.000	295,00	88,50	147,50	191,75	206,50	221,25	236,00	324,50	354,00	383,50	442,50	472,00	737,50	826,00	1.032,50	1.209,50
5.000	354,50	106,35	177,25	230,43	248,15	265,88	283,60	389,95	425,40	460,85	531,75	567,20	886,25	992,60	1.240,75	1.453,45
6.000	414,00	124,20	207,00	269,10	289,80	310,50	331,20	455,40	496,80	538,20	621,00	662,40	1.035,00	1.159,20	1.449,00	1.697,40
7.000	473,50	142,05	236,75	307,78	331,45	355,13	378,80	520,85	568,20	615,55	710,25	757,60	1.183,75	1.325,80	1.657,25	1.941,35
8.000	533,00	159,90	266,50	346,45	373,10	399,75	426,40	586,30	639,60	692,90	799,50	852,80	1.332,50	1.492,40	1.865,50	2.185,30
9.000	592,50	177,75	296,25	385,13	414,75	444,38	474,00	651,75	711,00	770,25	888,75	948,00	1.481,25	1.659,00	2.073,75	2.429,25
10.000	652,00	195,60	326,00	423,80	456,40	489,00	521,60	717,20	782,40	847,60	978,00	1.043,20	1.630,00	1.825,60	2.282,00	2.673,20
13.000	707,00	212,10	353,50	459,55	494,90	530,25	565,60	777,70	848,40	919,10	1.060,50	1.131,20	1.767,50	1.979,60	2.474,50	2.898,70
16.000	762,00	228,60	381,00	495,30	533,40	571,50	609,60	838,20	914,40	990,60	1.143,00	1.219,20	1.905,00	2.133,60	2.667,00	3.124,20
19.000	817,00	245,10	408,50	531,05	571,90	612,75	653,60	898,70	980,40	1.062,10	1.225,50	1.307,20	2.042,50	2.287,60	2.859,50	3.349,70
22.000	872,00	261,60	436,00	566,80	610,40	654,00	697,60	959,20	1.046,40	1.133,60	1.308,00	1.395,20	2.180,00	2.441,60	3.052,00	3.575,20
25.000	927,00	278,10	463,50	602,55	648,90	695,25	741,60	1.019,70	1.112,40	1.205,10	1.390,50	1.483,20	2.317,50	2.595,60	3.244,50	3.800,70
30.000	1.013,00	303,90	506,50	658,45	709,10	759,75	810,40	1.114,30	1.215,60	1.316,90	1.519,50	1.620,80	2.532,50	2.836,40	3.545,50	4.153,30
35.000	1.099,00	329,70	549,50	714,35	769,30	824,25	879,20	1.208,90	1.318,80	1.428,70	1.648,50	1.758,40	2.747,50	3.077,20	3.846,50	4.505,90
40.000	1.185,00	355,50	592,50	770,25	829,50	888,75	948,00	1.303,50	1.422,00	1.540,50	1.777,50	1.896,00	2.962,50	3.318,00	4.147,50	4.858,50
45.000	1.271,00	381,30	635,50	826,15	889,70	953,25	1.016,80	1.398,10	1.525,20	1.652,30	1.906,50	2.033,60	3.177,50	3.558,80	4.448,50	5.211,10
50.000	1.357,00	407,10	678,50	882,05	949,90	1.017,75	1.085,60	1.492,70	1.628,40	1.764,10	2.035,50	2.171,20	3.392,50	3.799,60	4.749,50	5.563,70
65.000	1.456,50	436,95	728,25	946,73	1.019,55	1.092,38	1.165,20	1.602,15	1.747,80	1.893,45	2.184,75	2.330,40	3.641,25	4.078,20	5.097,75	5.971,65

RVG-Tabelle (§ 13 RVG), Fortsetzung

Wert bis ... €	1,0	0,3	0,5	0,65	0,7	0,75	0,8	1,1	1,2	1,3	1,5	1,6	2,5	2,8	3,5	4,1
80.000	1.556,00	466,80	778,00	1.011,40	1.089,20	1.167,00	1.244,80	1.711,60	1.867,20	2.022,80	2.334,00	2.489,60	3.890,00	4.356,80	5.446,00	6.379,60
95.000	1.655,50	496,65	827,75	1.076,08	1.158,85	1.241,63	1.324,40	1.821,05	1.986,60	2.152,15	2.483,25	2.648,80	4.138,75	4.635,40	5.794,25	6.787,55
110.000	1.755,00	526,50	877,50	1.140,75	1.228,50	1.316,25	1.404,00	1.930,50	2.106,00	2.281,50	2.632,50	2.808,00	4.387,50	4.914,00	6.142,50	7.195,50
125.000	1.854,50	556,35	927,25	1.205,43	1.298,15	1.390,88	1.483,60	2.039,95	2.225,40	2.410,85	2.781,75	2.967,20	4.636,25	5.192,60	6.490,75	7.603,45
140.000	1.954,00	586,20	977,00	1.270,10	1.367,80	1.465,50	1.563,20	2.149,40	2.344,80	2.540,20	2.931,00	3.126,40	4.885,00	5.471,20	6.839,00	8.011,40
155.000	2.053,50	616,05	1.026,75	1.334,78	1.437,45	1.540,13	1.642,80	2.258,85	2.464,20	2.669,55	3.080,25	3.285,60	5.133,75	5.749,80	7.187,25	8.419,35
170.000	2.153,00	645,90	1.076,50	1.399,45	1.507,10	1.614,75	1.722,40	2.368,30	2.583,60	2.798,90	3.229,50	3.444,80	5.382,50	6.028,40	7.535,50	8.827,30
185.000	2.252,50	675,75	1.126,25	1.464,13	1.576,75	1.689,38	1.802,00	2.477,75	2.703,00	2.928,25	3.378,75	3.604,00	5.631,25	6.307,00	7.883,75	9.235,25
200.000	2.352,00	705,60	1.176,00	1.528,80	1.646,40	1.764,00	1.881,60	2.587,20	2.822,40	3.057,60	3.528,00	3.763,20	5.880,00	6.585,60	8.232,00	9.643,20
230.000	2.492,00	747,60	1.246,00	1.619,80	1.744,40	1.869,00	1.993,60	2.741,20	2.990,40	3.239,60	3.738,00	3.987,20	6.230,00	6.977,60	8.722,00	10.217,20
260.000	2.632,00	789,60	1.316,00	1.710,80	1.842,40	1.974,00	2.105,60	2.895,20	3.158,40	3.421,60	3.948,00	4.211,20	6.580,00	7.369,60	9.212,00	10.791,20
290.000	2.772,00	831,60	1.386,00	1.801,80	1.940,40	2.079,00	2.217,60	3.049,20	3.326,40	3.603,60	4.158,00	4.435,20	6.930,00	7.761,60	9.702,00	11.365,20
320.000	2.912,00	873,60	1.456,00	1.892,80	2.038,40	2.184,00	2.329,60	3.203,20	3.494,40	3.785,60	4.368,00	4.659,20	7.280,00	8.153,60	10.192,00	11.939,20
350.000	3.052,00	915,60	1.526,00	1.983,80	2.136,40	2.289,00	2.441,60	3.357,20	3.662,40	3.967,60	4.578,00	4.883,20	7.630,00	8.545,60	10.682,00	12.513,20
380.000	3.192,00	957,60	1.596,00	2.074,80	2.234,40	2.394,00	2.553,60	3.511,20	3.830,40	4.149,60	4.788,00	5.107,20	7.980,00	8.937,60	11.172,00	13.087,20
410.000	3.332,00	999,60	1.666,00	2.165,80	2.332,40	2.499,00	2.665,60	3.665,20	3.998,40	4.331,60	4.998,00	5.331,20	8.330,00	9.329,60	11.662,00	13.661,20
440.000	3.472,00	1.041,60	1.736,00	2.256,80	2.430,40	2.604,00	2.777,60	3.819,20	4.166,40	4.513,60	5.208,00	5.555,20	8.680,00	9.721,60	12.152,00	14.235,20
470.000	3.612,00	1.083,60	1.806,00	2.347,80	2.528,40	2.709,00	2.889,60	3.973,20	4.334,40	4.695,60	5.418,00	5.779,20	9.030,00	10.113,60	12.642,00	14.809,20
500.000	3.752,00	1.125,60	1.876,00	2.438,80	2.626,40	2.814,00	3.001,60	4.127,20	4.502,40	4.877,60	5.628,00	6.003,20	9.380,00	10.505,60	13.132,00	15.383,20
550.000	3.927,00	1.178,10	1.963,50	2.552,55	2.748,90	2.945,25	3.141,60	4.319,70	4.712,40	5.105,10	5.890,50	6.283,20	9.817,50	10.995,60	13.744,50	16.100,70
600.000	4.102,00	1.230,60	2.051,00	2.666,30	2.871,40	3.076,50	3.281,60	4.512,20	4.922,40	5.332,60	6.153,00	6.563,20	10.255,00	11.485,60	14.357,00	16.818,20
650.000	4.277,00	1.283,10	2.138,50	2.780,05	2.993,90	3.207,75	3.421,60	4.704,70	5.132,40	5.560,10	6.415,50	6.843,20	10.692,50	11.975,60	14.969,50	17.535,70
700.000	4.452,00	1.335,60	2.226,00	2.893,80	3.116,40	3.339,00	3.561,60	4.897,20	5.342,40	5.787,60	6.678,00	7.123,20	11.130,00	12.465,60	15.582,00	18.253,20
750.000	4.627,00	1.388,10	2.313,50	3.007,55	3.238,90	3.470,25	3.701,60	5.089,70	5.552,40	6.015,10	6.940,50	7.403,20	11.567,50	12.955,60	16.194,50	18.970,70

RVG-Tabelle (§ 13 RVG), Fortsetzung

Wert bis ... €	1,0	0,3	0,5	0,65	0,7	0,75	0,8	1,1	1,2	1,3	1,5	1,6	2,5	2,8	3,5	4,1
800.000	4.802,00	1.440,60	2.401,00	3.121,30	3.361,40	3.601,50	3.841,60	5.282,20	5.762,40	6.242,60	7.203,00	7.683,20	12.005,00	13.445,60	16.807,00	19.688,20
850.000	4.977,00	1.493,10	2.488,50	3.235,05	3.483,90	3.732,75	3.981,60	5.474,70	5.972,40	6.470,10	7.465,50	7.963,20	12.442,50	13.935,60	17.419,50	20.405,70
900.000	5.152,00	1.545,60	2.576,00	3.348,80	3.606,40	3.864,00	4.121,60	5.667,20	6.182,40	6.697,60	7.728,00	8.243,20	12.880,00	14.425,60	18.032,00	21.123,20
950.000	5.327,00	1.598,10	2.663,50	3.462,55	3.728,90	3.995,25	4.261,60	5.859,70	6.392,40	6.925,10	7.990,50	8.523,20	13.317,50	14.915,60	18.644,50	21.840,70
1.000.000	5.502,00	1.650,60	2.751,00	3.576,30	3.851,40	4.126,50	4.401,60	6.052,20	6.602,40	7.152,60	8.253,00	8.803,20	13.755,00	15.405,60	19.257,00	22.558,20
1.050.000	5.677,00	1.703,10	2.838,50	3.690,05	3.973,90	4.257,75	4.541,60	6.244,70	6.812,40	7.380,10	8.515,50	9.083,20	14.192,50	15.895,60	19.869,50	23.275,70
1.100.000	5.852,00	1.755,60	2.926,00	3.803,80	4.096,40	4.389,00	4.681,60	6.437,20	7.022,40	7.607,60	8.778,00	9.363,20	14.630,00	16.385,60	20.482,00	23.993,20
1.150.000	6.027,00	1.808,10	3.013,50	3.917,55	4.218,90	4.520,25	4.821,60	6.629,70	7.232,40	7.835,10	9.040,50	9.643,20	15.067,50	16.875,60	21.094,50	24.710,70
1.200.000	6.202,00	1.860,60	3.101,00	4.031,30	4.341,40	4.651,50	4.961,60	6.822,20	7.442,40	8.062,60	9.303,00	9.923,20	15.505,00	17.365,60	21.707,00	25.428,20
1.250.000	6.377,00	1.913,10	3.188,50	4.145,05	4.463,90	4.782,75	5.101,60	7.014,70	7.652,40	8.290,10	9.565,50	10.203,20	15.942,50	17.855,60	22.319,50	26.145,70
1.300.000	6.552,00	1.965,60	3.276,00	4.258,80	4.586,40	4.914,00	5.241,60	7.207,20	7.862,40	8.517,60	9.828,00	10.483,20	16.380,00	18.345,60	22.932,00	26.863,20
1.350.000	6.727,00	2.018,10	3.363,50	4.372,55	4.708,90	5.045,25	5.381,60	7.399,70	8.072,40	8.745,10	10.090,50	10.763,20	16.817,50	18.835,60	23.544,50	27.580,70
1.400.000	6.902,00	2.070,60	3.451,00	4.486,30	4.831,40	5.176,50	5.521,60	7.592,20	8.282,40	8.972,60	10.353,00	11.043,20	17.255,00	19.325,60	24.157,00	28.298,20
1.450.000	7.077,00	2.123,10	3.538,50	4.600,05	4.953,90	5.307,75	5.661,60	7.784,70	8.492,40	9.200,10	10.615,50	11.323,20	17.692,50	19.815,60	24.769,50	29.015,70
1.500.000	7.252,00	2.175,60	3.626,00	4.713,80	5.076,40	5.439,00	5.801,60	7.977,20	8.702,40	9.427,60	10.878,00	11.603,20	18.130,00	20.305,60	25.382,00	29.733,20
1.550.000	7.427,00	2.228,10	3.713,50	4.827,55	5.198,90	5.570,25	5.941,60	8.169,70	8.912,40	9.655,10	11.140,50	11.883,20	18.567,50	20.795,60	25.994,50	30.450,70
1.600.000	7.602,00	2.280,60	3.801,00	4.941,30	5.321,40	5.701,50	6.081,60	8.362,20	9.122,40	9.882,60	11.403,00	12.163,20	19.005,00	21.285,60	26.607,00	31.168,20
1.650.000	7.777,00	2.333,10	3.888,50	5.055,05	5.443,90	5.832,75	6.221,60	8.554,70	9.332,40	10.110,10	11.665,50	12.443,20	19.442,50	21.775,60	27.219,50	31.885,70
1.700.000	7.952,00	2.385,60	3.976,00	5.168,80	5.566,40	5.964,00	6.361,60	8.747,20	9.542,40	10.337,60	11.928,00	12.723,20	19.880,00	22.265,60	27.832,00	32.603,20
1.750.000	8.127,00	2.438,10	4.063,50	5.282,55	5.688,90	6.095,25	6.501,60	8.939,70	9.752,40	10.565,10	12.190,50	13.003,20	20.317,50	22.755,60	28.444,50	33.320,70
1.800.000	8.302,00	2.490,60	4.151,00	5.396,30	5.811,40	6.226,50	6.641,60	9.132,20	9.962,40	10.792,60	12.453,00	13.283,20	20.755,00	23.245,60	29.057,00	34.038,20
1.850.000	8.477,00	2.543,10	4.238,50	5.510,05	5.933,90	6.357,75	6.781,60	9.324,70	10.172,40	11.020,10	12.715,50	13.563,20	21.192,50	23.735,60	29.669,50	34.755,70
1.900.000	8.652,00	2.595,60	4.326,00	5.623,80	6.056,40	6.489,00	6.921,60	9.517,20	10.382,40	11.247,60	12.978,00	13.843,20	21.630,00	24.225,60	30.282,00	35.473,20
1.950.000	8.827,00	2.648,10	4.413,50	5.737,55	6.178,90	6.620,25	7.061,60	9.709,70	10.592,40	11.475,10	13.240,50	14.123,20	22.067,50	24.715,60	30.894,50	36.190,70

RVG-Tabelle (§ 13 RVG), Fortsetzung

Wert bis ... €	1,0	0,3	0,5	0,65	0,7	0,75	0,8	1,1	1,2	1,3	1,5	1,6	2,5	2,8	3,5	4,1
2.000.000	9.002,00	2.700,60	4.501,00	5.851,30	6.301,40	6.751,50	7.201,60	9.902,20	10.802,40	11.702,60	13.503,00	14.403,20	22.505,00	25.205,60	31.507,00	36.908,20
2.050.000	9.177,00	2.753,10	4.588,50	5.965,05	6.423,90	6.882,75	7.341,60	10.094,70	11.012,40	11.930,10	13.765,50	14.683,20	22.942,50	25.695,60	32.119,50	37.625,70
2.100.000	9.352,00	2.805,60	4.676,00	6.078,80	6.546,40	7.014,00	7.481,60	10.287,20	11.222,40	12.157,60	14.028,00	14.963,20	23.380,00	26.185,60	32.732,00	38.343,20
2.150.000	9.527,00	2.858,10	4.763,50	6.192,55	6.668,90	7.145,25	7.621,60	10.479,70	11.432,40	12.385,10	14.290,50	15.243,20	23.817,50	26.675,60	33.344,50	39.060,70
2.200.000	9.702,00	2.910,60	4.851,00	6.306,30	6.791,40	7.276,50	7.761,60	10.672,20	11.642,40	12.612,60	14.553,00	15.523,20	24.255,00	27.165,60	33.957,00	39.778,20
2.250.000	9.877,00	2.963,10	4.938,50	6.420,05	6.913,90	7.407,75	7.901,60	10.864,70	11.852,40	12.840,10	14.815,50	15.803,20	24.692,50	27.655,60	34.569,50	40.495,70
2.300.000	10.052,00	3.015,60	5.026,00	6.533,80	7.036,40	7.539,00	8.041,60	11.057,20	12.062,40	13.067,60	15.078,00	16.083,20	25.130,00	28.145,60	35.182,00	41.213,20
2.350.000	10.227,00	3.068,10	5.113,50	6.647,55	7.158,90	7.670,25	8.181,60	11.249,70	12.272,40	13.295,10	15.340,50	16.363,20	25.567,50	28.635,60	35.794,50	41.930,70
2.400.000	10.402,00	3.120,60	5.201,00	6.761,30	7.281,40	7.801,50	8.321,60	11.442,20	12.482,40	13.522,60	15.603,00	16.643,20	26.005,00	29.125,60	36.407,00	42.648,20
2.450.000	10.577,00	3.173,10	5.288,50	6.875,05	7.403,90	7.932,75	8.461,60	11.634,70	12.692,40	13.750,10	15.865,50	16.923,20	26.442,50	29.615,60	37.019,50	43.365,70
2.500.000	10.752,00	3.225,60	5.376,00	6.988,80	7.526,40	8.064,00	8.601,60	11.827,20	12.902,40	13.977,60	16.128,00	17.203,20	26.880,00	30.105,60	37.632,00	44.083,20
2.550.000	10.927,00	3.278,10	5.463,50	7.102,55	7.648,90	8.195,25	8.741,60	12.019,70	13.112,40	14.205,10	16.390,50	17.483,20	27.317,50	30.595,60	38.244,50	44.800,70
2.600.000	11.102,00	3.330,60	5.551,00	7.216,30	7.771,40	8.326,50	8.881,60	12.212,20	13.322,40	14.432,60	16.653,00	17.763,20	27.755,00	31.085,60	38.857,00	45.518,20
2.650.000	11.277,00	3.383,10	5.638,50	7.330,05	7.893,90	8.457,75	9.021,60	12.404,70	13.532,40	14.660,10	16.915,50	18.043,20	28.192,50	31.575,60	39.469,50	46.235,70
2.700.000	11.452,00	3.435,60	5.726,00	7.443,80	8.016,40	8.589,00	9.161,60	12.597,20	13.742,40	14.887,60	17.178,00	18.323,20	28.630,00	32.065,60	40.082,00	46.953,20
2.750.000	11.627,00	3.488,10	5.813,50	7.557,55	8.138,90	8.720,25	9.301,60	12.789,70	13.952,40	15.115,10	17.440,50	18.603,20	29.067,50	32.555,60	40.694,50	47.670,70
2.800.000	11.802,00	3.540,60	5.901,00	7.671,30	8.261,40	8.851,50	9.441,60	12.982,20	14.162,40	15.342,60	17.703,00	18.883,20	29.505,00	33.045,60	41.307,00	48.388,20
2.850.000	11.977,00	3.593,10	5.988,50	7.785,05	8.383,90	8.982,75	9.581,60	13.174,70	14.372,40	15.570,10	17.965,50	19.163,20	29.942,50	33.535,60	41.919,50	49.105,70
2.900.000	12.152,00	3.645,60	6.076,00	7.898,80	8.506,40	9.114,00	9.721,60	13.367,20	14.582,40	15.797,60	18.228,00	19.443,20	30.380,00	34.025,60	42.532,00	49.823,20
2.950.000	12.327,00	3.698,10	6.163,50	8.012,55	8.628,90	9.245,25	9.861,60	13.559,70	14.792,40	16.025,10	18.490,50	19.723,20	30.817,50	34.515,60	43.144,50	50.540,70
3.000.000	12.502,00	3.750,60	6.251,00	8.126,30	8.751,40	9.376,50	10.001,60	13.752,20	15.002,40	16.252,60	18.753,00	20.003,20	31.255,00	35.005,60	43.757,00	51.258,20
3.050.000	12.677,00	3.803,10	6.338,50	8.240,05	8.873,90	9.507,75	10.141,60	13.944,70	15.212,40	16.480,10	19.015,50	20.283,20	31.692,50	35.495,60	44.369,50	51.975,70
3.100.000	12.852,00	3.855,60	6.426,00	8.353,80	8.996,40	9.639,00	10.281,60	14.137,20	15.422,40	16.707,60	19.278,00	20.563,20	32.130,00	35.985,60	44.982,00	52.693,20
3.150.000	13.027,00	3.908,10	6.513,50	8.467,55	9.118,90	9.770,25	10.421,60	14.329,70	15.632,40	16.935,10	19.540,50	20.843,20	32.567,50	36.475,60	45.594,50	53.410,70

RVG-Tabelle (§ 13 RVG), Fortsetzung

Wert bis ... €	1,0	0,3	0,5	0,65	0,7	0,75	0,8	1,1	1,2	1,3	1,5	1,6	2,5	2,8	3,5	4,1
3.200.000	13.202,00	3.960,60	6.601,00	8.581,30	9.241,40	9.901,50	10.561,60	14.522,20	15.842,40	17.162,60	19.803,00	21.123,20	33.005,00	36.965,60	46.207,00	54.128,20
3.250.000	13.377,00	4.013,10	6.688,50	8.695,05	9.363,90	10.032,75	10.701,60	14.714,70	16.052,40	17.390,10	20.065,50	21.403,20	33.442,50	37.455,60	46.819,50	54.845,70
3.300.000	13.552,00	4.065,60	6.776,00	8.808,80	9.486,40	10.164,00	10.841,60	14.907,20	16.262,40	17.617,60	20.328,00	21.683,20	33.880,00	37.945,60	47.432,00	55.563,20
3.350.000	13.727,00	4.118,10	6.863,50	8.922,55	9.608,90	10.295,25	10.981,60	15.099,70	16.472,40	17.845,10	20.590,50	21.963,20	34.317,50	38.435,60	48.044,50	56.280,70
3.400.000	13.902,00	4.170,60	6.951,00	9.036,30	9.731,40	10.426,50	11.121,60	15.292,20	16.682,40	18.072,60	20.853,00	22.243,20	34.755,00	38.925,60	48.657,00	56.998,20
3.450.000	14.077,00	4.223,10	7.038,50	9.150,05	9.853,90	10.557,75	11.261,60	15.484,70	16.892,40	18.300,10	21.115,50	22.523,20	35.192,50	39.415,60	49.269,50	57.715,70
3.500.000	14.252,00	4.275,60	7.126,00	9.263,80	9.976,40	10.689,00	11.401,60	15.677,20	17.102,40	18.527,60	21.378,00	22.803,20	35.630,00	39.905,60	49.882,00	58.433,20
3.550.000	14.427,00	4.328,10	7.213,50	9.377,55	10.098,90	10.820,25	11.541,60	15.869,70	17.312,40	18.755,10	21.640,50	23.083,20	36.067,50	40.395,60	50.494,50	59.150,70
3.600.000	14.602,00	4.380,60	7.301,00	9.491,30	10.221,40	10.951,50	11.681,60	16.062,20	17.522,40	18.982,60	21.903,00	23.363,20	36.505,00	40.885,60	51.107,00	59.868,20
3.650.000	14.777,00	4.433,10	7.388,50	9.605,05	10.343,90	11.082,75	11.821,60	16.254,70	17.732,40	19.210,10	22.165,50	23.643,20	36.942,50	41.375,60	51.719,50	60.585,70
3.700.000	14.952,00	4.485,60	7.476,00	9.718,80	10.466,40	11.214,00	11.961,60	16.447,20	17.942,40	19.437,60	22.428,00	23.923,20	37.380,00	41.865,60	52.332,00	61.303,20
3.750.000	15.127,00	4.538,10	7.563,50	9.832,55	10.588,90	11.345,25	12.101,60	16.639,70	18.152,40	19.665,10	22.690,50	24.203,20	37.817,50	42.355,60	52.944,50	62.020,70
3.800.000	15.302,00	4.590,60	7.651,00	9.946,30	10.711,40	11.476,50	12.241,60	16.832,20	18.362,40	19.892,60	22.953,00	24.483,20	38.255,00	42.845,60	53.557,00	62.738,20
3.850.000	15.477,00	4.643,10	7.738,50	10.060,05	10.833,90	11.607,75	12.381,60	17.024,70	18.572,40	20.120,10	23.215,50	24.763,20	38.692,50	43.335,60	54.169,50	63.455,70
3.900.000	15.652,00	4.695,60	7.826,00	10.173,80	10.956,40	11.739,00	12.521,60	17.217,20	18.782,40	20.347,60	23.478,00	25.043,20	39.130,00	43.825,60	54.782,00	64.173,20
3.950.000	15.827,00	4.748,10	7.913,50	10.287,55	11.078,90	11.870,25	12.661,60	17.409,70	18.992,40	20.575,10	23.740,50	25.323,20	39.567,50	44.315,60	55.394,50	64.890,70
4.000.000	16.002,00	4.800,60	8.001,00	10.401,30	11.201,40	12.001,50	12.801,60	17.602,20	19.202,40	20.802,60	24.003,00	25.603,20	40.005,00	44.805,60	56.007,00	65.608,20
4.050.000	16.177,00	4.853,10	8.088,50	10.515,05	11.323,90	12.132,75	12.941,60	17.794,70	19.412,40	21.030,10	24.265,50	25.883,20	40.442,50	45.295,60	56.619,50	66.325,70
4.100.000	16.352,00	4.905,60	8.176,00	10.628,80	11.446,40	12.264,00	13.081,60	17.987,20	19.622,40	21.257,60	24.528,00	26.163,20	40.880,00	45.785,60	57.232,00	67.043,20
4.150.000	16.527,00	4.958,10	8.263,50	10.742,55	11.568,90	12.395,25	13.221,60	18.179,70	19.832,40	21.485,10	24.790,50	26.443,20	41.317,50	46.275,60	57.844,50	67.760,70
4.200.000	16.702,00	5.010,60	8.351,00	10.856,30	11.691,40	12.526,50	13.361,60	18.372,20	20.042,40	21.712,60	25.053,00	26.723,20	41.755,00	46.765,60	58.457,00	68.478,20
4.250.000	16.877,00	5.063,10	8.438,50	10.970,05	11.813,90	12.657,75	13.501,60	18.564,70	20.252,40	21.940,10	25.315,50	27.003,20	42.192,50	47.255,60	59.069,50	69.195,70
4.300.000	17.052,00	5.115,60	8.526,00	11.083,80	11.936,40	12.789,00	13.641,60	18.757,20	20.462,40	22.167,60	25.578,00	27.283,20	42.630,00	47.745,60	59.682,00	69.913,20
4.350.000	17.227,00	5.168,10	8.613,50	11.197,55	12.058,90	12.920,25	13.781,60	18.949,70	20.672,40	22.395,10	25.840,50	27.563,20	43.067,50	48.235,60	60.294,50	70.630,70

RVG-Tabelle (§ 13 RVG), Fortsetzung

Wert bis ... €	1,0	0,3	0,5	0,65	0,7	0,75	0,8	1,1	1,2	1,3	1,5	1,6	2,5	2,8	3,5	4,1
4.400.000	17.402,00	5.220,60	8.701,00	11.311,30	12.181,40	13.051,50	13.921,60	19.142,20	20.882,40	22.622,60	26.103,00	27.843,20	43.505,00	48.725,60	60.907,00	71.348,20
4.450.000	17.577,00	5.273,10	8.788,50	11.425,05	12.303,90	13.182,75	14.061,60	19.334,70	21.092,40	22.850,10	26.365,50	28.123,20	43.942,50	49.215,60	61.519,50	72.065,70
4.500.000	17.752,00	5.325,60	8.876,00	11.538,80	12.426,40	13.314,00	14.201,60	19.527,20	21.302,40	23.077,60	26.628,00	28.403,20	44.380,00	49.705,60	62.132,00	72.783,20
4.550.000	17.927,00	5.378,10	8.963,50	11.652,55	12.548,90	13.445,25	14.341,60	19.719,70	21.512,40	23.305,10	26.890,50	28.683,20	44.817,50	50.195,60	62.744,50	73.500,70
4.600.000	18.102,00	5.430,60	9.051,00	11.766,30	12.671,40	13.576,50	14.481,60	19.912,20	21.722,40	23.532,60	27.153,00	28.963,20	45.255,00	50.685,60	63.357,00	74.218,20
4.650.000	18.277,00	5.483,10	9.138,50	11.880,05	12.793,90	13.707,75	14.621,60	20.104,70	21.932,40	23.760,10	27.415,50	29.243,20	45.692,50	51.175,60	63.969,50	74.935,70
4.700.000	18.452,00	5.535,60	9.226,00	11.993,80	12.916,40	13.839,00	14.761,60	20.297,20	22.142,40	23.987,60	27.678,00	29.523,20	46.130,00	51.665,60	64.582,00	75.653,20
4.750.000	18.627,00	5.588,10	9.313,50	12.107,55	13.038,90	13.970,25	14.901,60	20.489,70	22.352,40	24.215,10	27.940,50	29.803,20	46.567,50	52.155,60	65.194,50	76.370,70
4.800.000	18.802,00	5.640,60	9.401,00	12.221,30	13.161,40	14.101,50	15.041,60	20.682,20	22.562,40	24.442,60	28.203,00	30.083,20	47.005,00	52.645,60	65.807,00	77.088,20
4.850.000	18.977,00	5.693,10	9.488,50	12.335,05	13.283,90	14.232,75	15.181,60	20.874,70	22.772,40	24.670,10	28.465,50	30.363,20	47.442,50	53.135,60	66.419,50	77.805,70
4.900.000	19.152,00	5.745,60	9.576,00	12.448,80	13.406,40	14.364,00	15.321,60	21.067,20	22.982,40	24.897,60	28.728,00	30.643,20	47.880,00	53.625,60	67.032,00	78.523,20
4.950.000	19.327,00	5.798,10	9.663,50	12.562,55	13.528,90	14.495,25	15.461,60	21.259,70	23.192,40	25.125,10	28.990,50	30.923,20	48.317,50	54.115,60	67.644,50	79.240,70
5.000.000	19.502,00	5.850,60	9.751,00	12.676,30	13.651,40	14.626,50	15.601,60	21.452,20	23.402,40	25.352,60	29.253,00	31.203,20	48.755,00	54.605,60	68.257,00	79.958,20
5.050.000	19.677,00	5.903,10	9.838,50	12.790,05	13.773,90	14.757,75	15.741,60	21.644,70	23.612,40	25.580,10	29.515,50	31.483,20	49.192,50	55.095,60	68.869,50	80.675,70
5.100.000	19.852,00	5.955,60	9.926,00	12.903,80	13.896,40	14.889,00	15.881,60	21.837,20	23.822,40	25.807,60	29.778,00	31.763,20	49.630,00	55.585,60	69.482,00	81.393,20
5.150.000	20.027,00	6.008,10	10.013,50	13.017,55	14.018,90	15.020,25	16.021,60	22.029,70	24.032,40	26.035,10	30.040,50	32.043,20	50.067,50	56.075,60	70.094,50	82.110,70
5.200.000	20.202,00	6.060,60	10.101,00	13.131,30	14.141,40	15.151,50	16.161,60	22.222,20	24.242,40	26.262,60	30.303,00	32.323,20	50.505,00	56.565,60	70.707,00	82.828,20
5.250.000	20.377,00	6.113,10	10.188,50	13.245,05	14.263,90	15.282,75	16.301,60	22.414,70	24.452,40	26.490,10	30.565,50	32.603,20	50.942,50	57.055,60	71.319,50	83.545,70
5.300.000	20.552,00	6.165,60	10.276,00	13.358,80	14.386,40	15.414,00	16.441,60	22.607,20	24.662,40	26.717,60	30.828,00	32.883,20	51.380,00	57.545,60	71.932,00	84.263,20
5.350.000	20.727,00	6.218,10	10.363,50	13.472,55	14.508,90	15.545,25	16.581,60	22.799,70	24.872,40	26.945,10	31.090,50	33.163,20	51.817,50	58.035,60	72.544,50	84.980,70
5.400.000	20.902,00	6.270,60	10.451,00	13.586,30	14.631,40	15.676,50	16.721,60	22.992,20	25.082,40	27.172,60	31.353,00	33.443,20	52.255,00	58.525,60	73.157,00	85.698,20
5.450.000	21.077,00	6.323,10	10.538,50	13.700,05	14.753,90	15.807,75	16.861,60	23.184,70	25.292,40	27.400,10	31.615,50	33.723,20	52.692,50	59.015,60	73.769,50	86.415,70
5.500.000	21.252,00	6.375,60	10.626,00	13.813,80	14.876,40	15.939,00	17.001,60	23.377,20	25.502,40	27.627,60	31.878,00	34.003,20	53.130,00	59.505,60	74.382,00	87.133,20
5.550.000	21.427,00	6.428,10	10.713,50	13.927,55	14.998,90	16.070,25	17.141,60	23.569,70	25.712,40	27.855,10	32.140,50	34.283,20	53.567,50	59.995,60	74.994,50	87.850,70

RVG-Tabelle (§ 13 RVG), Fortsetzung

Wert bis ... €	1,0	0,3	0,5	0,65	0,7	0,75	0,8	1,1	1,2	1,3	1,5	1,6	2,5	2,8	3,5	4,1
5.600.000	21.602,00	6.480,60	10.801,00	14.041,30	15.121,40	16.201,50	17.281,60	23.762,20	25.922,40	28.082,60	32.403,00	34.563,20	54.005,00	60.485,60	75.607,00	88.568,20
5.650.000	21.777,00	6.533,10	10.888,50	14.155,05	15.243,90	16.332,75	17.421,60	23.954,70	26.132,40	28.310,10	32.665,50	34.843,20	54.442,50	60.975,60	76.219,50	89.285,70
5.700.000	21.952,00	6.585,60	10.976,00	14.268,80	15.366,40	16.464,00	17.561,60	24.147,20	26.342,40	28.537,60	32.928,00	35.123,20	54.880,00	61.465,60	76.832,00	90.003,20
5.750.000	22.127,00	6.638,10	11.063,50	14.382,55	15.488,90	16.595,25	17.701,60	24.339,70	26.552,40	28.765,10	33.190,50	35.403,20	55.317,50	61.955,60	77.444,50	90.720,70
5.800.000	22.302,00	6.690,60	11.151,00	14.496,30	15.611,40	16.726,50	17.841,60	24.532,20	26.762,40	28.992,60	33.453,00	35.683,20	55.755,00	62.445,60	78.057,00	91.438,20
5.850.000	22.477,00	6.743,10	11.238,50	14.610,05	15.733,90	16.857,75	17.981,60	24.724,70	26.972,40	29.220,10	33.715,50	35.963,20	56.192,50	62.935,60	78.669,50	92.155,70
5.900.000	22.652,00	6.795,60	11.326,00	14.723,80	15.856,40	16.989,00	18.121,60	24.917,20	27.182,40	29.447,60	33.978,00	36.243,20	56.630,00	63.425,60	79.282,00	92.873,20
5.950.000	22.827,00	6.848,10	11.413,50	14.837,55	15.978,90	17.120,25	18.261,60	25.109,70	27.392,40	29.675,10	34.240,50	36.523,20	57.067,50	63.915,60	79.894,50	93.590,70
6.000.000	23.002,00	6.900,60	11.501,00	14.951,30	16.101,40	17.251,50	18.401,60	25.302,20	27.602,40	29.902,60	34.503,00	36.803,20	57.505,00	64.405,60	80.507,00	94.308,20
6.050.000	23.177,00	6.953,10	11.588,50	15.065,05	16.223,90	17.382,75	18.541,60	25.494,70	27.812,40	30.130,10	34.765,50	37.083,20	57.942,50	64.895,60	81.119,50	95.025,70
6.100.000	23.352,00	7.005,60	11.676,00	15.178,80	16.346,40	17.514,00	18.681,60	25.687,20	28.022,40	30.357,60	35.028,00	37.363,20	58.380,00	65.385,60	81.732,00	95.743,20
6.150.000	23.527,00	7.058,10	11.763,50	15.292,55	16.468,90	17.645,25	18.821,60	25.879,70	28.232,40	30.585,10	35.290,50	37.643,20	58.817,50	65.875,60	82.344,50	96.460,70
6.200.000	23.702,00	7.110,60	11.851,00	15.406,30	16.591,40	17.776,50	18.961,60	26.072,20	28.442,40	30.812,60	35.553,00	37.923,20	59.255,00	66.365,60	82.957,00	97.178,20
6.250.000	23.877,00	7.163,10	11.938,50	15.520,05	16.713,90	17.907,75	19.101,60	26.264,70	28.652,40	31.040,10	35.815,50	38.203,20	59.692,50	66.855,60	83.569,50	97.895,70
6.300.000	24.052,00	7.215,60	12.026,00	15.633,80	16.836,40	18.039,00	19.241,60	26.457,20	28.862,40	31.267,60	36.078,00	38.483,20	60.130,00	67.345,60	84.182,00	98.613,20
6.350.000	24.227,00	7.268,10	12.113,50	15.747,55	16.958,90	18.170,25	19.381,60	26.649,70	29.072,40	31.495,10	36.340,50	38.763,20	60.567,50	67.835,60	84.794,50	99.330,70
6.400.000	24.402,00	7.320,60	12.201,00	15.861,30	17.081,40	18.301,50	19.521,60	26.842,20	29.282,40	31.722,60	36.603,00	39.043,20	61.005,00	68.325,60	85.407,00	100.048,20
6.450.000	24.577,00	7.373,10	12.288,50	15.975,05	17.203,90	18.432,75	19.661,60	27.034,70	29.492,40	31.950,10	36.865,50	39.323,20	61.442,50	68.815,60	86.019,50	100.765,70
6.500.000	24.752,00	7.425,60	12.376,00	16.088,80	17.326,40	18.564,00	19.801,60	27.227,20	29.702,40	32.177,60	37.128,00	39.603,20	61.880,00	69.305,60	86.632,00	101.483,20
6.550.000	24.927,00	7.478,10	12.463,50	16.202,55	17.448,90	18.695,25	19.941,60	27.419,70	29.912,40	32.405,10	37.390,50	39.883,20	62.317,50	69.795,60	87.244,50	102.200,70
6.600.000	25.102,00	7.530,60	12.551,00	16.316,30	17.571,40	18.826,50	20.081,60	27.612,20	30.122,40	32.632,60	37.653,00	40.163,20	62.755,00	70.285,60	87.857,00	102.918,20
6.650.000	25.277,00	7.583,10	12.638,50	16.430,05	17.693,90	18.957,75	20.221,60	27.804,70	30.332,40	32.860,10	37.915,50	40.443,20	63.192,50	70.775,60	88.469,50	103.635,70
6.700.000	25.452,00	7.635,60	12.726,00	16.543,80	17.816,40	19.089,00	20.361,60	27.997,20	30.542,40	33.087,60	38.178,00	40.723,20	63.630,00	71.265,60	89.082,00	104.353,20
6.750.000	25.627,00	7.688,10	12.813,50	16.657,55	17.938,90	19.220,25	20.501,60	28.189,70	30.752,40	33.315,10	38.440,50	41.003,20	64.067,50	71.755,60	89.694,50	105.070,70

RVG-Tabelle (§ 13 RVG), Fortsetzung

Wert bis ... €	1,0	0,3	0,5	0,65	0,7	0,75	0,8	1,1	1,2	1,3	1,5	1,6	2,5	2,8	3,5	4,1
6.800.000	25.802,00	7.740,60	12.901,00	16.771,30	18.061,40	19.351,50	20.641,60	28.382,20	30.962,40	33.542,60	38.703,00	41.283,20	64.505,00	72.245,60	90.307,00	105.788,20
6.850.000	25.977,00	7.793,10	12.988,50	16.885,05	18.183,90	19.482,75	20.781,60	28.574,70	31.172,40	33.770,10	38.965,50	41.563,20	64.942,50	72.735,60	90.919,50	106.505,70
6.900.000	26.152,00	7.845,60	13.076,00	16.998,80	18.306,40	19.614,00	20.921,60	28.767,20	31.382,40	33.997,60	39.228,00	41.843,20	65.380,00	73.225,60	91.532,00	107.223,20
6.950.000	26.327,00	7.898,10	13.163,50	17.112,55	18.428,90	19.745,25	21.061,60	28.959,70	31.592,40	34.225,10	39.490,50	42.123,20	65.817,50	73.715,60	92.144,50	107.940,70
7.000.000	26.502,00	7.950,60	13.251,00	17.226,30	18.551,40	19.876,50	21.201,60	29.152,20	31.802,40	34.452,60	39.753,00	42.403,20	66.255,00	74.205,60	92.757,00	108.658,20
7.050.000	26.677,00	8.003,10	13.338,50	17.340,05	18.673,90	20.007,75	21.341,60	29.344,70	32.012,40	34.680,10	40.015,50	42.683,20	66.692,50	74.695,60	93.369,50	109.375,70
7.100.000	26.852,00	8.055,60	13.426,00	17.453,80	18.796,40	20.139,00	21.481,60	29.537,20	32.222,40	34.907,60	40.278,00	42.963,20	67.130,00	75.185,60	93.982,00	110.093,20
7.150.000	27.027,00	8.108,10	13.513,50	17.567,55	18.918,90	20.270,25	21.621,60	29.729,70	32.432,40	35.135,10	40.540,50	43.243,20	67.567,50	75.675,60	94.594,50	110.810,70
7.200.000	27.202,00	8.160,60	13.601,00	17.681,30	19.041,40	20.401,50	21.761,60	29.922,20	32.642,40	35.362,60	40.803,00	43.523,20	68.005,00	76.165,60	95.207,00	111.528,20
7.250.000	27.377,00	8.213,10	13.688,50	17.795,05	19.163,90	20.532,75	21.901,60	30.114,70	32.852,40	35.590,10	41.065,50	43.803,20	68.442,50	76.655,60	95.819,50	112.245,70
7.300.000	27.552,00	8.265,60	13.776,00	17.908,80	19.286,40	20.664,00	22.041,60	30.307,20	33.062,40	35.817,60	41.328,00	44.083,20	68.880,00	77.145,60	96.432,00	112.963,20
7.350.000	27.727,00	8.318,10	13.863,50	18.022,55	19.408,90	20.795,25	22.181,60	30.499,70	33.272,40	36.045,10	41.590,50	44.363,20	69.317,50	77.635,60	97.044,50	113.680,70
7.400.000	27.902,00	8.370,60	13.951,00	18.136,30	19.531,40	20.926,50	22.321,60	30.692,20	33.482,40	36.272,60	41.853,00	44.643,20	69.755,00	78.125,60	97.657,00	114.398,20
7.450.000	28.077,00	8.423,10	14.038,50	18.250,05	19.653,90	21.057,75	22.461,60	30.884,70	33.692,40	36.500,10	42.115,50	44.923,20	70.192,50	78.615,60	98.269,50	115.115,70
7.500.000	28.252,00	8.475,60	14.126,00	18.363,80	19.776,40	21.189,00	22.601,60	31.077,20	33.902,40	36.727,60	42.378,00	45.203,20	70.630,00	79.105,60	98.882,00	115.833,20
7.550.000	28.427,00	8.528,10	14.213,50	18.477,55	19.898,90	21.320,25	22.741,60	31.269,70	34.112,40	36.955,10	42.640,50	45.483,20	71.067,50	79.595,60	99.494,50	116.550,70
7.600.000	28.602,00	8.580,60	14.301,00	18.591,30	20.021,40	21.451,50	22.881,60	31.462,20	34.322,40	37.182,60	42.903,00	45.763,20	71.505,00	80.085,60	100.107,00	117.268,20
7.650.000	28.777,00	8.633,10	14.388,50	18.705,05	20.143,90	21.582,75	23.021,60	31.654,70	34.532,40	37.410,10	43.165,50	46.043,20	71.942,50	80.575,60	100.719,50	117.985,70
7.700.000	28.952,00	8.685,60	14.476,00	18.818,80	20.266,40	21.714,00	23.161,60	31.847,20	34.742,40	37.637,60	43.428,00	46.323,20	72.380,00	81.065,60	101.332,00	118.703,20
7.750.000	29.127,00	8.738,10	14.563,50	18.932,55	20.388,90	21.845,25	23.301,60	32.039,70	34.952,40	37.865,10	43.690,50	46.603,20	72.817,50	81.555,60	101.944,50	119.420,70
7.800.000	29.302,00	8.790,60	14.651,00	19.046,30	20.511,40	21.976,50	23.441,60	32.232,20	35.162,40	38.092,60	43.953,00	46.883,20	73.255,00	82.045,60	102.557,00	120.138,20
7.850.000	29.477,00	8.843,10	14.738,50	19.160,05	20.633,90	22.107,75	23.581,60	32.424,70	35.372,40	38.320,10	44.215,50	47.163,20	73.692,50	82.535,60	103.169,50	120.855,70
7.900.000	29.652,00	8.895,60	14.826,00	19.273,80	20.756,40	22.239,00	23.721,60	32.617,20	35.582,40	38.547,60	44.478,00	47.443,20	74.130,00	83.025,60	103.782,00	121.573,20
7.950.000	29.827,00	8.948,10	14.913,50	19.387,55	20.878,90	22.370,25	23.861,60	32.809,70	35.792,40	38.775,10	44.740,50	47.723,20	74.567,50	83.515,60	104.394,50	122.290,70

RVG-Tabelle (§ 13 RVG), Fortsetzung

Wert bis ... €	1,0	0,3	0,5	0,65	0,7	0,75	0,8	1,1	1,2	1,3	1,5	1,6	2,5	2,8	3,5	4,1
8.000.000	30.002,00	9.000,60	15.001,00	19.501,30	21.001,40	22.501,50	24.001,60	33.002,20	36.002,40	39.002,60	45.003,00	48.003,20	75.005,00	84.005,60	105.007,00	123.008,20
8.050.000	30.177,00	9.053,10	15.088,50	19.615,05	21.123,90	22.632,75	24.141,60	33.194,70	36.212,40	39.230,10	45.265,50	48.283,20	75.442,50	84.495,60	105.619,50	123.725,70
8.100.000	30.352,00	9.105,60	15.176,00	19.728,80	21.246,40	22.764,00	24.281,60	33.387,20	36.422,40	39.457,60	45.528,00	48.563,20	75.880,00	84.985,60	106.232,00	124.443,20
8.150.000	30.527,00	9.158,10	15.263,50	19.842,55	21.368,90	22.895,25	24.421,60	33.579,70	36.632,40	39.685,10	45.790,50	48.843,20	76.317,50	85.475,60	106.844,50	125.160,70
8.200.000	30.702,00	9.210,60	15.351,00	19.956,30	21.491,40	23.026,50	24.561,60	33.772,20	36.842,40	39.912,60	46.053,00	49.123,20	76.755,00	85.965,60	107.457,00	125.878,20
8.250.000	30.877,00	9.263,10	15.438,50	20.070,05	21.613,90	23.157,75	24.701,60	33.964,70	37.052,40	40.140,10	46.315,50	49.403,20	77.192,50	86.455,60	108.069,50	126.595,70
8.300.000	31.052,00	9.315,60	15.526,00	20.183,80	21.736,40	23.289,00	24.841,60	34.157,20	37.262,40	40.367,60	46.578,00	49.683,20	77.630,00	86.945,60	108.682,00	127.313,20
8.350.000	31.227,00	9.368,10	15.613,50	20.297,55	21.858,90	23.420,25	24.981,60	34.349,70	37.472,40	40.595,10	46.840,50	49.963,20	78.067,50	87.435,60	109.294,50	128.030,70
8.400.000	31.402,00	9.420,60	15.701,00	20.411,30	21.981,40	23.551,50	25.121,60	34.542,20	37.682,40	40.822,60	47.103,00	50.243,20	78.505,00	87.925,60	109.907,00	128.748,20
8.450.000	31.577,00	9.473,10	15.788,50	20.525,05	22.103,90	23.682,75	25.261,60	34.734,70	37.892,40	41.050,10	47.365,50	50.523,20	78.942,50	88.415,60	110.519,50	129.465,70
8.500.000	31.752,00	9.525,60	15.876,00	20.638,80	22.226,40	23.814,00	25.401,60	34.927,20	38.102,40	41.277,60	47.628,00	50.803,20	79.380,00	88.905,60	111.132,00	130.183,20
8.550.000	31.927,00	9.578,10	15.963,50	20.752,55	22.348,90	23.945,25	25.541,60	35.119,70	38.312,40	41.505,10	47.890,50	51.083,20	79.817,50	89.395,60	111.744,50	130.900,70
8.600.000	32.102,00	9.630,60	16.051,00	20.866,30	22.471,40	24.076,50	25.681,60	35.312,20	38.522,40	41.732,60	48.153,00	51.363,20	80.255,00	89.885,60	112.357,00	131.618,20
8.650.000	32.277,00	9.683,10	16.138,50	20.980,05	22.593,90	24.207,75	25.821,60	35.504,70	38.732,40	41.960,10	48.415,50	51.643,20	80.692,50	90.375,60	112.969,50	132.335,70
8.700.000	32.452,00	9.735,60	16.226,00	21.093,80	22.716,40	24.339,00	25.961,60	35.697,20	38.942,40	42.187,60	48.678,00	51.923,20	81.130,00	90.865,60	113.582,00	133.053,20
8.750.000	32.627,00	9.788,10	16.313,50	21.207,55	22.838,90	24.470,25	26.101,60	35.889,70	39.152,40	42.415,10	48.940,50	52.203,20	81.567,50	91.355,60	114.194,50	133.770,70
8.800.000	32.802,00	9.840,60	16.401,00	21.321,30	22.961,40	24.601,50	26.241,60	36.082,20	39.362,40	42.642,60	49.203,00	52.483,20	82.005,00	91.845,60	114.807,00	134.488,20
8.850.000	32.977,00	9.893,10	16.488,50	21.435,05	23.083,90	24.732,75	26.381,60	36.274,70	39.572,40	42.870,10	49.465,50	52.763,20	82.442,50	92.335,60	115.419,50	135.205,70
8.900.000	33.152,00	9.945,60	16.576,00	21.548,80	23.206,40	24.864,00	26.521,60	36.467,20	39.782,40	43.097,60	49.728,00	53.043,20	82.880,00	92.825,60	116.032,00	135.923,20
8.950.000	33.327,00	9.998,10	16.663,50	21.662,55	23.328,90	24.995,25	26.661,60	36.659,70	39.992,40	43.325,10	49.990,50	53.323,20	83.317,50	93.315,60	116.644,50	136.640,70
9.000.000	33.502,00	10.050,60	16.751,00	21.776,30	23.451,40	25.126,50	26.801,60	36.852,20	40.202,40	43.552,60	50.253,00	53.603,20	83.755,00	93.805,60	117.257,00	137.358,20
9.050.000	33.677,00	10.103,10	16.838,50	21.890,05	23.573,90	25.257,75	26.941,60	37.044,70	40.412,40	43.780,10	50.515,50	53.883,20	84.192,50	94.295,60	117.869,50	138.075,70
9.100.000	33.852,00	10.155,60	16.926,00	22.003,80	23.696,40	25.389,00	27.081,60	37.237,20	40.622,40	44.007,60	50.778,00	54.163,20	84.630,00	94.785,60	118.482,00	138.793,20
9.150.000	34.027,00	10.208,10	17.013,50	22.117,55	23.818,90	25.520,25	27.221,60	37.429,70	40.832,40	44.235,10	51.040,50	54.443,20	85.067,50	95.275,60	119.094,50	139.510,70

RVG-Tabelle (§ 13 RVG), Fortsetzung

Wert bis ... €	1,0	0,3	0,5	0,65	0,7	0,75	0,8	1,1	1,2	1,3	1,5	1,6	2,5	2,8	3,5	4,1
9.200.000	34.202,00	10.260,60	17.101,00	22.231,30	23.941,40	25.651,50	27.361,60	37.622,20	41.042,40	44.462,60	51.303,00	54.723,20	85.505,00	95.765,60	119.707,00	140.228,20
9.250.000	34.377,00	10.313,10	17.188,50	22.345,05	24.063,90	25.782,75	27.501,60	37.814,70	41.252,40	44.690,10	51.565,50	55.003,20	85.942,50	96.255,60	120.319,50	140.945,70
9.300.000	34.552,00	10.365,60	17.276,00	22.458,80	24.186,40	25.914,00	27.641,60	38.007,20	41.462,40	44.917,60	51.828,00	55.283,20	86.380,00	96.745,60	120.932,00	141.663,20
9.350.000	34.727,00	10.418,10	17.363,50	22.572,55	24.308,90	26.045,25	27.781,60	38.199,70	41.672,40	45.145,10	52.090,50	55.563,20	86.817,50	97.235,60	121.544,50	142.380,70
9.400.000	34.902,00	10.470,60	17.451,00	22.686,30	24.431,40	26.176,50	27.921,60	38.392,20	41.882,40	45.372,60	52.353,00	55.843,20	87.255,00	97.725,60	122.157,00	143.098,20
9.450.000	35.077,00	10.523,10	17.538,50	22.800,05	24.553,90	26.307,75	28.061,60	38.584,70	42.092,40	45.600,10	52.615,50	56.123,20	87.692,50	98.215,60	122.769,50	143.815,70
9.500.000	35.252,00	10.575,60	17.626,00	22.913,80	24.676,40	26.439,00	28.201,60	38.777,20	42.302,40	45.827,60	52.878,00	56.403,20	88.130,00	98.705,60	123.382,00	144.533,20
9.550.000	35.427,00	10.628,10	17.713,50	23.027,55	24.798,90	26.570,25	28.341,60	38.969,70	42.512,40	46.055,10	53.140,50	56.683,20	88.567,50	99.195,60	123.994,50	145.250,70
9.600.000	35.602,00	10.680,60	17.801,00	23.141,30	24.921,40	26.701,50	28.481,60	39.162,20	42.722,40	46.282,60	53.403,00	56.963,20	89.005,00	99.685,60	124.607,00	145.968,20
9.650.000	35.777,00	10.733,10	17.888,50	23.255,05	25.043,90	26.832,75	28.621,60	39.354,70	42.932,40	46.510,10	53.665,50	57.243,20	89.442,50	100.175,60	125.219,50	146.685,70
9.700.000	35.952,00	10.785,60	17.976,00	23.368,80	25.166,40	26.964,00	28.761,60	39.547,20	43.142,40	46.737,60	53.928,00	57.523,20	89.880,00	100.665,60	125.832,00	147.403,20
9.750.000	36.127,00	10.838,10	18.063,50	23.482,55	25.288,90	27.095,25	28.901,60	39.739,70	43.352,40	46.965,10	54.190,50	57.803,20	90.317,50	101.155,60	126.444,50	148.120,70
9.800.000	36.302,00	10.890,60	18.151,00	23.596,30	25.411,40	27.226,50	29.041,60	39.932,20	43.562,40	47.192,60	54.453,00	58.083,20	90.755,00	101.645,60	127.057,00	148.838,20
9.850.000	36.477,00	10.943,10	18.238,50	23.710,05	25.533,90	27.357,75	29.181,60	40.124,70	43.772,40	47.420,10	54.715,50	58.363,20	91.192,50	102.135,60	127.669,50	149.555,70
9.900.000	36.652,00	10.995,60	18.326,00	23.823,80	25.656,40	27.489,00	29.321,60	40.317,20	43.982,40	47.647,60	54.978,00	58.643,20	91.630,00	102.625,60	128.282,00	150.273,20
9.950.000	36.827,00	11.048,10	18.413,50	23.937,55	25.778,90	27.620,25	29.461,60	40.509,70	44.192,40	47.875,10	55.240,50	58.923,20	92.067,50	103.115,60	128.894,50	150.990,70
10.000.000	37.002,00	11.100,60	18.501,00	24.051,30	25.901,40	27.751,50	29.601,60	40.702,20	44.402,40	48.102,60	55.503,00	59.203,20	92.505,00	103.605,60	129.507,00	151.708,20

Sichern Sie sich jederzeit die RVG-Tabellen:
Einfach auf rvg-tabelle.de kostenlos downloaden.

II. PKH/VKH Gebühren (§ 49 RVG)

	Wert bis ... €	1,0	0,3	0,5	0,8	1,1	1,2	1,3	1,5	1,6
§ 13 RVG	500	51,50	15,45	25,75	41,20	56,65	61,80	66,95	77,25	82,40
	1.000	93,00	27,90	46,50	74,40	102,30	111,60	120,90	139,50	148,80
	1.500	134,50	40,35	67,25	107,60	147,95	161,40	174,85	201,75	215,20
	2.000	176,00	52,80	88,00	140,80	193,60	211,20	228,80	264,00	281,60
	3.000	235,00	70,50	117,50	188,00	258,50	282,00	305,50	352,50	376,00
	4.000	295,00	88,50	147,50	236,00	324,50	354,00	383,50	442,50	472,00
§ 49 RVG	5.000	319,00	95,70	159,50	255,20	350,90	382,80	414,70	478,50	510,40
	6.000	330,00	99,00	165,00	264,00	363,00	396,00	429,00	495,00	528,00
	7.000	341,00	102,30	170,50	272,80	375,10	409,20	443,30	511,50	545,60
	8.000	352,00	105,60	176,00	281,60	387,20	422,40	457,60	528,00	563,20
	9.000	363,00	108,90	181,50	290,40	399,30	435,60	471,90	544,50	580,80
	10.000	374,00	112,20	187,00	299,20	411,40	448,80	486,20	561,00	598,40
	13.000	389,00	116,70	194,50	311,20	427,90	466,80	505,70	583,50	622,40
	16.000	404,00	121,20	202,00	323,20	444,40	484,80	525,20	606,00	646,40
	19.000	419,00	125,70	209,50	335,20	460,90	502,80	544,70	628,50	670,40
	22.000	434,00	130,20	217,00	347,20	477,40	520,80	564,20	651,00	694,40
	25.000	449,00	134,70	224,50	359,20	493,90	538,80	583,70	673,50	718,40
	30.000	488,00	146,40	244,00	390,40	536,80	585,60	634,40	732,00	780,80
	35.000	527,00	158,10	263,50	421,60	579,70	632,40	685,10	790,50	843,20
	40.000	566,00	169,80	283,00	452,80	622,60	679,20	735,80	849,00	905,60
	45.000	605,00	181,50	302,50	484,00	665,50	726,00	786,50	907,50	968,00
	50.000	644,00	193,20	322,00	515,20	708,40	772,80	837,20	966,00	1.030,40
	65.000	692,00	207,60	346,00	553,60	761,20	830,40	899,60	1.038,00	1.107,20
	80.000	739,00	221,70	369,50	591,20	812,90	886,80	960,70	1.108,50	1.182,40
	über 80.000	786,00	235,80	393,00	628,80	864,60	943,20	1.021,80	1.179,00	1.257,60

III. Beratungshilfegebühren

Gebühr	Nr. ... VV RVG	Gebühr nach KostRÄG 2021	Gebühr nach KostBRÄG 2025
Beratungsgebühr	Nr. 2501	38,50 €	42,00 €
Beratungsgebühr	Nr. 2502	77,00 €	84,00 €
Geschäftsgebühr	Nr. 2503	93,50 €	102,00 €
Geschäftsgebühr	Nr. 2504	297,00 €	324,00 €
Geschäftsgebühr	Nr. 2505	446,00 €	486,00 €
Geschäftsgebühr	Nr. 2506	594,00 €	647,00 €
Geschäftsgebühr	Nr. 2507	743,00 €	810,00 €
Einigungsgebühr	Nr. 2506	165,00 €	180,00 €

IV. Gerichtskostentabelle (§ 34 GKG und § 28 FamGKG)

Wert bis ... €	1,0	0,5	1,5	2,0	3,0	4,0	5,0
500	40,00	20,00	60,00	80,00	120,00	160,00	200,00
1.000	61,00	30,50	91,50	122,00	183,00	244,00	305,00
1.500	82,00	41,00	123,00	164,00	246,00	328,00	410,00
2.000	103,00	51,50	154,50	206,00	309,00	412,00	515,00
3.000	125,50	62,75	188,25	251,00	376,50	502,00	627,50
4.000	148,00	74,00	222,00	296,00	444,00	592,00	740,00
5.000	170,50	85,25	255,75	341,00	511,50	682,00	852,50
6.000	193,00	96,50	289,50	386,00	579,00	772,00	965,00
7.000	215,50	107,75	323,25	431,00	646,50	862,00	1.077,50
8.000	238,00	119,00	357,00	476,00	714,00	952,00	1.190,00
9.000	260,50	130,25	390,75	521,00	781,50	1.042,00	1.302,50
10.000	283,00	141,50	424,50	566,00	849,00	1.132,00	1.415,00
13.000	313,50	156,75	470,25	627,00	940,50	1.254,00	1.567,50
16.000	344,00	172,00	516,00	688,00	1.032,00	1.376,00	1.720,00
19.000	374,50	187,25	561,75	749,00	1.123,50	1.498,00	1.872,50
22.000	405,00	202,50	607,50	810,00	1.215,00	1.620,00	2.025,00
25.000	435,50	217,75	653,25	871,00	1.306,50	1.742,00	2.177,50
30.000	476,00	238,00	714,00	952,00	1.428,00	1.904,00	2.380,00
35.000	516,50	258,25	774,75	1.033,00	1.549,50	2.066,00	2.582,50
40.000	557,00	278,50	835,50	1.114,00	1.671,00	2.228,00	2.785,00
45.000	597,50	298,75	896,25	1.195,00	1.792,50	2.390,00	2.987,50
50.000	638,00	319,00	957,00	1.276,00	1.914,00	2.552,00	3.190,00
65.000	778,00	389,00	1.167,00	1.556,00	2.334,00	3.112,00	3.890,00

* Mindestgebühr für das Mahnverfahren: 38,00 € (Nr. 1110 KV GKG) bzw. 31,00 € für arbeitsgerichtliche Mahnverfahren (Nr. 8100 KV GKG).

Gerichtskostentabelle (§ 34 GKG und § 28 FamGKG), Fortsetzung

Wert bis ... €	1,0	0,5	1,5	2,0	3,0	4,0	5,0
80.000	918,00	459,00	1.377,00	1.836,00	2.754,00	3.672,00	4.590,00
95.000	1.058,00	529,00	1.587,00	2.116,00	3.174,00	4.232,00	5.290,00
110.000	1.198,00	599,00	1.797,00	2.396,00	3.594,00	4.792,00	5.990,00
125.000	1.338,00	669,00	2.007,00	2.676,00	4.014,00	5.352,00	6.690,00
140.000	1.478,00	739,00	2.217,00	2.956,00	4.434,00	5.912,00	7.390,00
155.000	1.618,00	809,00	2.427,00	3.236,00	4.854,00	6.472,00	8.090,00
170.000	1.758,00	879,00	2.637,00	3.516,00	5.274,00	7.032,00	8.790,00
185.000	1.898,00	949,00	2.847,00	3.796,00	5.694,00	7.592,00	9.490,00
200.000	2.038,00	1.019,00	3.057,00	4.076,00	6.114,00	8.152,00	10.190,00
230.000	2.248,00	1.124,00	3.372,00	4.496,00	6.744,00	8.992,00	11.240,00
260.000	2.458,00	1.229,00	3.687,00	4.916,00	7.374,00	9.832,00	12.290,00
290.000	2.668,00	1.334,00	4.002,00	5.336,00	8.004,00	10.672,00	13.340,00
320.000	2.878,00	1.439,00	4.317,00	5.756,00	8.634,00	11.512,00	14.390,00
350.000	3.088,00	1.544,00	4.632,00	6.176,00	9.264,00	12.352,00	15.440,00
380.000	3.298,00	1.649,00	4.947,00	6.596,00	9.894,00	13.192,00	16.490,00
410.000	3.508,00	1.754,00	5.262,00	7.016,00	10.524,00	14.032,00	17.540,00
440.000	3.718,00	1.859,00	5.577,00	7.436,00	11.154,00	14.872,00	18.590,00
470.000	3.928,00	1.964,00	5.892,00	7.856,00	11.784,00	15.712,00	19.640,00
500.000	4.138,00	2.069,00	6.207,00	8.276,00	12.414,00	16.552,00	20.690,00
550.000	4.348,00	2.174,00	6.522,00	8.696,00	13.044,00	17.392,00	21.740,00
600.000	4.558,00	2.279,00	6.837,00	9.116,00	13.674,00	18.232,00	22.790,00
650.000	4.768,00	2.384,00	7.152,00	9.536,00	14.304,00	19.072,00	23.840,00
700.000	4.978,00	2.489,00	7.467,00	9.956,00	14.934,00	19.912,00	24.890,00
750.000	5.188,00	2.594,00	7.782,00	10.376,00	15.564,00	20.752,00	25.940,00

Gerichtskostentabelle (§ 34 GKG und § 28 FamGKG), Fortsetzung

Wert bis ... €	1,0	0,5	1,5	2,0	3,0	4,0	5,0
800.000	5.398,00	2.699,00	8.097,00	10.796,00	16.194,00	21.592,00	26.990,00
850.000	5.608,00	2.804,00	8.412,00	11.216,00	16.824,00	22.432,00	28.040,00
900.000	5.818,00	2.909,00	8.727,00	11.636,00	17.454,00	23.272,00	29.090,00
950.000	6.028,00	3.014,00	9.042,00	12.056,00	18.084,00	24.112,00	30.140,00
1.000.000	6.238,00	3.119,00	9.357,00	12.476,00	18.714,00	24.952,00	31.190,00
1.050.000	6.448,00	3.224,00	9.672,00	12.896,00	19.344,00	25.792,00	32.240,00
1.100.000	6.658,00	3.329,00	9.987,00	13.316,00	19.974,00	26.632,00	33.290,00
1.150.000	6.868,00	3.434,00	10.302,00	13.736,00	20.604,00	27.472,00	34.340,00
1.200.000	7.078,00	3.539,00	10.617,00	14.156,00	21.234,00	28.312,00	35.390,00
1.250.000	7.288,00	3.644,00	10.932,00	14.576,00	21.864,00	29.152,00	36.440,00
1.300.000	7.498,00	3.749,00	11.247,00	14.996,00	22.494,00	29.992,00	37.490,00
1.350.000	7.708,00	3.854,00	11.562,00	15.416,00	23.124,00	30.832,00	38.540,00
1.400.000	7.918,00	3.959,00	11.877,00	15.836,00	23.754,00	31.672,00	39.590,00
1.450.000	8.128,00	4.064,00	12.192,00	16.256,00	24.384,00	32.512,00	40.640,00
1.500.000	8.338,00	4.169,00	12.507,00	16.676,00	25.014,00	33.352,00	41.690,00
1.550.000	8.548,00	4.274,00	12.822,00	17.096,00	25.644,00	34.192,00	42.740,00
1.600.000	8.758,00	4.379,00	13.137,00	17.516,00	26.274,00	35.032,00	43.790,00
1.650.000	8.968,00	4.484,00	13.452,00	17.936,00	26.904,00	35.872,00	44.840,00
1.700.000	9.178,00	4.589,00	13.767,00	18.356,00	27.534,00	36.712,00	45.890,00
1.750.000	9.388,00	4.694,00	14.082,00	18.776,00	28.164,00	37.552,00	46.940,00
1.800.000	9.598,00	4.799,00	14.397,00	19.196,00	28.794,00	38.392,00	47.990,00
1.850.000	9.808,00	4.904,00	14.712,00	19.616,00	29.424,00	39.232,00	49.040,00
1.900.000	10.018,00	5.009,00	15.027,00	20.036,00	30.054,00	40.072,00	50.090,00
1.950.000	10.228,00	5.114,00	15.342,00	20.456,00	30.684,00	40.912,00	51.140,00

Gerichtskostentabelle (§ 34 GKG und § 28 FamGKG), Fortsetzung

Wert bis ... €	1,0	0,5	1,5	2,0	3,0	4,0	5,0
2.000.000	10.438,00	5.219,00	15.657,00	20.876,00	31.314,00	41.752,00	52.190,00
2.050.000	10.648,00	5.324,00	15.972,00	21.296,00	31.944,00	42.592,00	53.240,00
2.100.000	10.858,00	5.429,00	16.287,00	21.716,00	32.574,00	43.432,00	54.290,00
2.150.000	11.068,00	5.534,00	16.602,00	22.136,00	33.204,00	44.272,00	55.340,00
2.200.000	11.278,00	5.639,00	16.917,00	22.556,00	33.834,00	45.112,00	56.390,00
2.250.000	11.488,00	5.744,00	17.232,00	22.976,00	34.464,00	45.952,00	57.440,00
2.300.000	11.698,00	5.849,00	17.547,00	23.396,00	35.094,00	46.792,00	58.490,00
2.350.000	11.908,00	5.954,00	17.862,00	23.816,00	35.724,00	47.632,00	59.540,00
2.400.000	12.118,00	6.059,00	18.177,00	24.236,00	36.354,00	48.472,00	60.590,00
2.450.000	12.328,00	6.164,00	18.492,00	24.656,00	36.984,00	49.312,00	61.640,00
2.500.000	12.538,00	6.269,00	18.807,00	25.076,00	37.614,00	50.152,00	62.690,00
2.550.000	12.748,00	6.374,00	19.122,00	25.496,00	38.244,00	50.992,00	63.740,00
2.600.000	12.958,00	6.479,00	19.437,00	25.916,00	38.874,00	51.832,00	64.790,00
2.650.000	13.168,00	6.584,00	19.752,00	26.336,00	39.504,00	52.672,00	65.840,00
2.700.000	13.378,00	6.689,00	20.067,00	26.756,00	40.134,00	53.512,00	66.890,00
2.750.000	13.588,00	6.794,00	20.382,00	27.176,00	40.764,00	54.352,00	67.940,00
2.800.000	13.798,00	6.899,00	20.697,00	27.596,00	41.394,00	55.192,00	68.990,00
2.850.000	14.008,00	7.004,00	21.012,00	28.016,00	42.024,00	56.032,00	70.040,00
2.900.000	14.218,00	7.109,00	21.327,00	28.436,00	42.654,00	56.872,00	71.090,00
2.950.000	14.428,00	7.214,00	21.642,00	28.856,00	43.284,00	57.712,00	72.140,00
3.000.000	14.638,00	7.319,00	21.957,00	29.276,00	43.914,00	58.552,00	73.190,00
3.050.000	14.848,00	7.424,00	22.272,00	29.696,00	44.544,00	59.392,00	74.240,00
3.100.000	15.058,00	7.529,00	22.587,00	30.116,00	45.174,00	60.232,00	75.290,00
3.150.000	15.268,00	7.634,00	22.902,00	30.536,00	45.804,00	61.072,00	76.340,00

Gerichtskostentabelle (§ 34 GKG und § 28 FamGKG), Fortsetzung

Wert bis ... €	1,0	0,5	1,5	2,0	3,0	4,0	5,0
3.200.000	15.478,00	7.739,00	23.217,00	30.956,00	46.434,00	61.912,00	77.390,00
3.250.000	15.688,00	7.844,00	23.532,00	31.376,00	47.064,00	62.752,00	78.440,00
3.300.000	15.898,00	7.949,00	23.847,00	31.796,00	47.694,00	63.592,00	79.490,00
3.350.000	16.108,00	8.054,00	24.162,00	32.216,00	48.324,00	64.432,00	80.540,00
3.400.000	16.318,00	8.159,00	24.477,00	32.636,00	48.954,00	65.272,00	81.590,00
3.450.000	16.528,00	8.264,00	24.792,00	33.056,00	49.584,00	66.112,00	82.640,00
3.500.000	16.738,00	8.369,00	25.107,00	33.476,00	50.214,00	66.952,00	83.690,00
3.550.000	16.948,00	8.474,00	25.422,00	33.896,00	50.844,00	67.792,00	84.740,00
3.600.000	17.158,00	8.579,00	25.737,00	34.316,00	51.474,00	68.632,00	85.790,00
3.650.000	17.368,00	8.684,00	26.052,00	34.736,00	52.104,00	69.472,00	86.840,00
3.700.000	17.578,00	8.789,00	26.367,00	35.156,00	52.734,00	70.312,00	87.890,00
3.750.000	17.788,00	8.894,00	26.682,00	35.576,00	53.364,00	71.152,00	88.940,00
3.800.000	17.998,00	8.999,00	26.997,00	35.996,00	53.994,00	71.992,00	89.990,00
3.850.000	18.208,00	9.104,00	27.312,00	36.416,00	54.624,00	72.832,00	91.040,00
3.900.000	18.418,00	9.209,00	27.627,00	36.836,00	55.254,00	73.672,00	92.090,00
3.950.000	18.628,00	9.314,00	27.942,00	37.256,00	55.884,00	74.512,00	93.140,00
4.000.000	18.838,00	9.419,00	28.257,00	37.676,00	56.514,00	75.352,00	94.190,00
4.050.000	19.048,00	9.524,00	28.572,00	38.096,00	57.144,00	76.192,00	95.240,00
4.100.000	19.258,00	9.629,00	28.887,00	38.516,00	57.774,00	77.032,00	96.290,00
4.150.000	19.468,00	9.734,00	29.202,00	38.936,00	58.404,00	77.872,00	97.340,00
4.200.000	19.678,00	9.839,00	29.517,00	39.356,00	59.034,00	78.712,00	98.390,00
4.250.000	19.888,00	9.944,00	29.832,00	39.776,00	59.664,00	79.552,00	99.440,00
4.300.000	20.098,00	10.049,00	30.147,00	40.196,00	60.294,00	80.392,00	100.490,00
4.350.000	20.308,00	10.154,00	30.462,00	40.616,00	60.924,00	81.232,00	101.540,00

Gerichtskostentabelle (§ 34 GKG und § 28 FamGKG), Fortsetzung

Wert bis ... €	1,0	0,5	1,5	2,0	3,0	4,0	5,0
4.400.000	20.518,00	10.259,00	30.777,00	41.036,00	61.554,00	82.072,00	102.590,00
4.450.000	20.728,00	10.364,00	31.092,00	41.456,00	62.184,00	82.912,00	103.640,00
4.500.000	20.938,00	10.469,00	31.407,00	41.876,00	62.814,00	83.752,00	104.690,00
4.550.000	21.148,00	10.574,00	31.722,00	42.296,00	63.444,00	84.592,00	105.740,00
4.600.000	21.358,00	10.679,00	32.037,00	42.716,00	64.074,00	85.432,00	106.790,00
4.650.000	21.568,00	10.784,00	32.352,00	43.136,00	64.704,00	86.272,00	107.840,00
4.700.000	21.778,00	10.889,00	32.667,00	43.556,00	65.334,00	87.112,00	108.890,00
4.750.000	21.988,00	10.994,00	32.982,00	43.976,00	65.964,00	87.952,00	109.940,00
4.800.000	22.198,00	11.099,00	33.297,00	44.396,00	66.594,00	88.792,00	110.990,00
4.850.000	22.408,00	11.204,00	33.612,00	44.816,00	67.224,00	89.632,00	112.040,00
4.900.000	22.618,00	11.309,00	33.927,00	45.236,00	67.854,00	90.472,00	113.090,00
4.950.000	22.828,00	11.414,00	34.242,00	45.656,00	68.484,00	91.312,00	114.140,00
5.000.000	23.038,00	11.519,00	34.557,00	46.076,00	69.114,00	92.152,00	115.190,00
5.050.000	23.248,00	11.624,00	34.872,00	46.496,00	69.744,00	92.992,00	116.240,00
5.100.000	23.458,00	11.729,00	35.187,00	46.916,00	70.374,00	93.832,00	117.290,00
5.150.000	23.668,00	11.834,00	35.502,00	47.336,00	71.004,00	94.672,00	118.340,00
5.200.000	23.878,00	11.939,00	35.817,00	47.756,00	71.634,00	95.512,00	119.390,00
5.250.000	24.088,00	12.044,00	36.132,00	48.176,00	72.264,00	96.352,00	120.440,00
5.300.000	24.298,00	12.149,00	36.447,00	48.596,00	72.894,00	97.192,00	121.490,00
5.350.000	24.508,00	12.254,00	36.762,00	49.016,00	73.524,00	98.032,00	122.540,00
5.400.000	24.718,00	12.359,00	37.077,00	49.436,00	74.154,00	98.872,00	123.590,00
5.450.000	24.928,00	12.464,00	37.392,00	49.856,00	74.784,00	99.712,00	124.640,00
5.500.000	25.138,00	12.569,00	37.707,00	50.276,00	75.414,00	100.552,00	125.690,00
5.550.000	25.348,00	12.674,00	38.022,00	50.696,00	76.044,00	101.392,00	126.740,00

Gerichtskostentabelle (§ 34 GKG und § 28 FamGKG), Fortsetzung

Wert bis ... €	1,0	0,5	1,5	2,0	3,0	4,0	5,0
5.600.000	25.558,00	12.779,00	38.337,00	51.116,00	76.674,00	102.232,00	127.790,00
5.650.000	25.768,00	12.884,00	38.652,00	51.536,00	77.304,00	103.072,00	128.840,00
5.700.000	25.978,00	12.989,00	38.967,00	51.956,00	77.934,00	103.912,00	129.890,00
5.750.000	26.188,00	13.094,00	39.282,00	52.376,00	78.564,00	104.752,00	130.940,00
5.800.000	26.398,00	13.199,00	39.597,00	52.796,00	79.194,00	105.592,00	131.990,00
5.850.000	26.608,00	13.304,00	39.912,00	53.216,00	79.824,00	106.432,00	133.040,00
5.900.000	26.818,00	13.409,00	40.227,00	53.636,00	80.454,00	107.272,00	134.090,00
5.950.000	27.028,00	13.514,00	40.542,00	54.056,00	81.084,00	108.112,00	135.140,00
6.000.000	27.238,00	13.619,00	40.857,00	54.476,00	81.714,00	108.952,00	136.190,00
6.050.000	27.448,00	13.724,00	41.172,00	54.896,00	82.344,00	109.792,00	137.240,00
6.100.000	27.658,00	13.829,00	41.487,00	55.316,00	82.974,00	110.632,00	138.290,00
6.150.000	27.868,00	13.934,00	41.802,00	55.736,00	83.604,00	111.472,00	139.340,00
6.200.000	28.078,00	14.039,00	42.117,00	56.156,00	84.234,00	112.312,00	140.390,00
6.250.000	28.288,00	14.144,00	42.432,00	56.576,00	84.864,00	113.152,00	141.440,00
6.300.000	28.498,00	14.249,00	42.747,00	56.996,00	85.494,00	113.992,00	142.490,00
6.350.000	28.708,00	14.354,00	43.062,00	57.416,00	86.124,00	114.832,00	143.540,00
6.400.000	28.918,00	14.459,00	43.377,00	57.836,00	86.754,00	115.672,00	144.590,00
6.450.000	29.128,00	14.564,00	43.692,00	58.256,00	87.384,00	116.512,00	145.640,00
6.500.000	29.338,00	14.669,00	44.007,00	58.676,00	88.014,00	117.352,00	146.690,00
6.550.000	29.548,00	14.774,00	44.322,00	59.096,00	88.644,00	118.192,00	147.740,00
6.600.000	29.758,00	14.879,00	44.637,00	59.516,00	89.274,00	119.032,00	148.790,00
6.650.000	29.968,00	14.984,00	44.952,00	59.936,00	89.904,00	119.872,00	149.840,00
6.700.000	30.178,00	15.089,00	45.267,00	60.356,00	90.534,00	120.712,00	150.890,00
6.750.000	30.388,00	15.194,00	45.582,00	60.776,00	91.164,00	121.552,00	151.940,00

Gerichtskostentabelle (§ 34 GKG und § 28 FamGKG), Fortsetzung

Wert bis ... €	1,0	0,5	1,5	2,0	3,0	4,0	5,0
6.800.000	30.598,00	15.299,00	45.897,00	61.196,00	91.794,00	122.392,00	152.990,00
6.850.000	30.808,00	15.404,00	46.212,00	61.616,00	92.424,00	123.232,00	154.040,00
6.900.000	31.018,00	15.509,00	46.527,00	62.036,00	93.054,00	124.072,00	155.090,00
6.950.000	31.228,00	15.614,00	46.842,00	62.456,00	93.684,00	124.912,00	156.140,00
7.000.000	31.438,00	15.719,00	47.157,00	62.876,00	94.314,00	125.752,00	157.190,00
7.050.000	31.648,00	15.824,00	47.472,00	63.296,00	94.944,00	126.592,00	158.240,00
7.100.000	31.858,00	15.929,00	47.787,00	63.716,00	95.574,00	127.432,00	159.290,00
7.150.000	32.068,00	16.034,00	48.102,00	64.136,00	96.204,00	128.272,00	160.340,00
7.200.000	32.278,00	16.139,00	48.417,00	64.556,00	96.834,00	129.112,00	161.390,00
7.250.000	32.488,00	16.244,00	48.732,00	64.976,00	97.464,00	129.952,00	162.440,00
7.300.000	32.698,00	16.349,00	49.047,00	65.396,00	98.094,00	130.792,00	163.490,00
7.350.000	32.908,00	16.454,00	49.362,00	65.816,00	98.724,00	131.632,00	164.540,00
7.400.000	33.118,00	16.559,00	49.677,00	66.236,00	99.354,00	132.472,00	165.590,00
7.450.000	33.328,00	16.664,00	49.992,00	66.656,00	99.984,00	133.312,00	166.640,00
7.500.000	33.538,00	16.769,00	50.307,00	67.076,00	100.614,00	134.152,00	167.690,00
7.550.000	33.748,00	16.874,00	50.622,00	67.496,00	101.244,00	134.992,00	168.740,00
7.600.000	33.958,00	16.979,00	50.937,00	67.916,00	101.874,00	135.832,00	169.790,00
7.650.000	34.168,00	17.084,00	51.252,00	68.336,00	102.504,00	136.672,00	170.840,00
7.700.000	34.378,00	17.189,00	51.567,00	68.756,00	103.134,00	137.512,00	171.890,00
7.750.000	34.588,00	17.294,00	51.882,00	69.176,00	103.764,00	138.352,00	172.940,00
7.800.000	34.798,00	17.399,00	52.197,00	69.596,00	104.394,00	139.192,00	173.990,00
7.850.000	35.008,00	17.504,00	52.512,00	70.016,00	105.024,00	140.032,00	175.040,00
7.900.000	35.218,00	17.609,00	52.827,00	70.436,00	105.654,00	140.872,00	176.090,00
7.950.000	35.428,00	17.714,00	53.142,00	70.856,00	106.284,00	141.712,00	177.140,00

Gerichtskostentabelle (§ 34 GKG und § 28 FamGKG), Fortsetzung

Wert bis ... €	1,0	0,5	1,5	2,0	3,0	4,0	5,0
8.000.000	35.638,00	17.819,00	53.457,00	71.276,00	106.914,00	142.552,00	178.190,00
8.050.000	35.848,00	17.924,00	53.772,00	71.696,00	107.544,00	143.392,00	179.240,00
8.100.000	36.058,00	18.029,00	54.087,00	72.116,00	108.174,00	144.232,00	180.290,00
8.150.000	36.268,00	18.134,00	54.402,00	72.536,00	108.804,00	145.072,00	181.340,00
8.200.000	36.478,00	18.239,00	54.717,00	72.956,00	109.434,00	145.912,00	182.390,00
8.250.000	36.688,00	18.344,00	55.032,00	73.376,00	110.064,00	146.752,00	183.440,00
8.300.000	36.898,00	18.449,00	55.347,00	73.796,00	110.694,00	147.592,00	184.490,00
8.350.000	37.108,00	18.554,00	55.662,00	74.216,00	111.324,00	148.432,00	185.540,00
8.400.000	37.318,00	18.659,00	55.977,00	74.636,00	111.954,00	149.272,00	186.590,00
8.450.000	37.528,00	18.764,00	56.292,00	75.056,00	112.584,00	150.112,00	187.640,00
8.500.000	37.738,00	18.869,00	56.607,00	75.476,00	113.214,00	150.952,00	188.690,00
8.550.000	37.948,00	18.974,00	56.922,00	75.896,00	113.844,00	151.792,00	189.740,00
8.600.000	38.158,00	19.079,00	57.237,00	76.316,00	114.474,00	152.632,00	190.790,00
8.650.000	38.368,00	19.184,00	57.552,00	76.736,00	115.104,00	153.472,00	191.840,00
8.700.000	38.578,00	19.289,00	57.867,00	77.156,00	115.734,00	154.312,00	192.890,00
8.750.000	38.788,00	19.394,00	58.182,00	77.576,00	116.364,00	155.152,00	193.940,00
8.800.000	38.998,00	19.499,00	58.497,00	77.996,00	116.994,00	155.992,00	194.990,00
8.850.000	39.208,00	19.604,00	58.812,00	78.416,00	117.624,00	156.832,00	196.040,00
8.900.000	39.418,00	19.709,00	59.127,00	78.836,00	118.254,00	157.672,00	197.090,00
8.950.000	39.628,00	19.814,00	59.442,00	79.256,00	118.884,00	158.512,00	198.140,00
9.000.000	39.838,00	19.919,00	59.757,00	79.676,00	119.514,00	159.352,00	199.190,00
9.050.000	40.048,00	20.024,00	60.072,00	80.096,00	120.144,00	160.192,00	200.240,00
9.100.000	40.258,00	20.129,00	60.387,00	80.516,00	120.774,00	161.032,00	201.290,00
9.150.000	40.468,00	20.234,00	60.702,00	80.936,00	121.404,00	161.872,00	202.340,00

Gerichtskostentabelle (§ 34 GKG und § 28 FamGKG), Fortsetzung

Wert bis ... €	1,0	0,5	1,5	2,0	3,0	4,0	5,0
9.200.000	40.678,00	20.339,00	61.017,00	81.356,00	122.034,00	162.712,00	203.390,00
9.250.000	40.888,00	20.444,00	61.332,00	81.776,00	122.664,00	163.552,00	204.440,00
9.300.000	41.098,00	20.549,00	61.647,00	82.196,00	123.294,00	164.392,00	205.490,00
9.350.000	41.308,00	20.654,00	61.962,00	82.616,00	123.924,00	165.232,00	206.540,00
9.400.000	41.518,00	20.759,00	62.277,00	83.036,00	124.554,00	166.072,00	207.590,00
9.450.000	41.728,00	20.864,00	62.592,00	83.456,00	125.184,00	166.912,00	208.640,00
9.500.000	41.938,00	20.969,00	62.907,00	83.876,00	125.814,00	167.752,00	209.690,00
9.550.000	42.148,00	21.074,00	63.222,00	84.296,00	126.444,00	168.592,00	210.740,00
9.600.000	42.358,00	21.179,00	63.537,00	84.716,00	127.074,00	169.432,00	211.790,00
9.650.000	42.568,00	21.284,00	63.852,00	85.136,00	127.704,00	170.272,00	212.840,00
9.700.000	42.778,00	21.389,00	64.167,00	85.556,00	128.334,00	171.112,00	213.890,00
9.750.000	42.988,00	21.494,00	64.482,00	85.976,00	128.964,00	171.952,00	214.940,00
9.800.000	43.198,00	21.599,00	64.797,00	86.396,00	129.594,00	172.792,00	215.990,00
9.850.000	43.408,00	21.704,00	65.112,00	86.816,00	130.224,00	173.632,00	217.040,00
9.900.000	43.618,00	21.809,00	65.427,00	87.236,00	130.854,00	174.472,00	218.090,00
9.950.000	43.828,00	21.914,00	65.742,00	87.656,00	131.484,00	175.312,00	219.140,00
10.000.000	44.038,00	22.019,00	66.057,00	88.076,00	132.114,00	176.152,00	220.190,00

B. Berechnungsbeispiele hohe Werte

Nicht jede Kanzlei verfügt über eine Anwaltssoftware. Und Gebührentabellen aus dem Buchhandel haben aus Platzgründen häufig ebenfalls eine Beschränkung bei den Werten. Aus diesem Grund greifen viele Nutzerinnen und Nutzer dann auf Kostenberechner aus dem Internet zurück, sind aber hier oft unsicher, ob sie die „richtige“ Tabelle erwischte haben. Aber kann man die Gebühr nicht auch selbst berechnen? Das ist durchaus möglich und gar nicht so schwer.

Zunächst finden wir in § 13 Absatz 1 RVG die Werttabelle für Wahlanwälte und Wahlanwältinnen:

„¹Wenn sich die Gebühren nach dem Gegenstandswert richten, beträgt bei einem Gegenstandswert bis 500 Euro die Gebühr 51,50 Euro. ²Die Gebühr erhöht sich bei einem

Gegenstandswert bis ... €	für jeden angefangenen Betrag von weiteren ... €	um ... €
2 000	500	41,50
10 000	1 000	59,50
25 000	3 000	55,00
50 000	5 000	86,00
200 000	15 000	99,50
500 000	30 000	140,00
über 500 000	50 000	175,00“.

Dann macht es der Gesetzgeber dem Anwender etwas einfacher, indem er zu § 13 RVG als Anlage 2 eine Gebührentabelle bis 500.000,00 € bereitstellt.

Gegenstandswert bis ... €	Gebühr ... €	Gegenstandswert bis ... €	Gebühr ... €	Gegenstandswert bis ... €	Gebühr ... €
500	51,50	19 000	817,00	155 000	2 053,50
1 000	93,00	22 000	872,00	170 000	2 153,00
1 500	134,50	25 000	927,00	185 000	2 252,50
2 000	176,00	30 000	1 013,00	200 000	2 352,00
3 000	235,50	35 000	1 099,00	230 000	2 492,00
4 000	295,00	40 000	1 185,00	260 000	2 632,00
5 000	354,50	45 000	1 271,00	290 000	2 772,00
6 000	414,00	50 000	1 357,00	320 000	2 912,00
7 000	473,50	65 000	1 456,50	350 000	3 052,00
8 000	533,00	80 000	1 556,00	380 000	3 192,00
9 000	592,50	95 000	1 655,50	410 000	3 332,00
10 000	652,00	110 000	1 755,00	440 000	3 472,00
13 000	707,00	125 000	1 854,50	470 000	3 612,00
16 000	762,00	140 000	1 954,00	500 000	3 752,00“.

Tipp: Die in der obigen Tabelle enthaltenen Beträge stellen eine 1,0 Gebühr dar.

Und natürlich ist es wichtig zu wissen, dass es für die Anwaltsvergütung eine Begrenzung des Gegenstandswertes auf 30 Mio. € (bzw. in Ausnahmefällen 100 Mio. €) gibt:

§ 22 Abs. 2 RVG:

„2) ¹Der Wert beträgt in derselben Angelegenheit höchstens 30 Millionen Euro, soweit durch Gesetz kein niedrigerer Höchstwert bestimmt ist. ²Sind in derselben Angelegenheit mehrere Personen wegen verschiedener Gegenstände Auftraggeber, beträgt der Wert für jede Person höchstens 30 Millionen Euro, insgesamt jedoch nicht mehr als 100 Millionen Euro.“

Bei den Gerichtskosten gibt es eine ähnliche Begrenzung für den Streitwert; hier aber nur auf 30 Mio. € ohne Erweiterung bei Vertretung mehrerer Auftraggeber, wenn kein niedrigerer Wert bestimmt ist, § 39 Abs. 2 GKG. Für Familiensachen regelt dies § 33 Abs. 2 FamGKG identisch. Ein niedrigerer Wert ist z. B. für eine Ehesache (Scheidung) bestimmt, da beträgt der Höchstwert 1 Mio. € gem. § 43 Abs. 1 S. 2 FamGKG.

Wie man eine Gebühr aus einem deutlich höheren Wert als dieser Anlage 2 zu § 13 RVG berechnen kann, zeigen folgende Beispiele.

Auftrag 1:

1,3 Verfahrensgebühr Nr. 3100 VV RVG aus einem Wert i. H. v. 4.344.288 € nach KostBRÄG 2025 berechnen

Gem. Anlage 2 zum RVG beträgt eine 1,0 Gebühr aus einem Wert von 500.000 € 3.752 €. Gem. § 13 Abs. 1 S. 2 RVG (dortige Tabelle) wird jeder weitere Betrag bei einem Gegenstandswert über 500.000 € mit für jeden angefangenen Betrag von weiteren 50.000 € um 175 € erhöht.

Berechnungsbeispiel – Wert 4.344,288 Mio. €

Ziel: Berechnung einer 1,3 Verfahrensgebühr aus einem Gegenstandswert von 4.344.288,00 € nach KostBRÄG 2025

1. Schritt:

Ablesen einer 1,0 Gebühr für Wert bis 500.000,00 €

gem. Anlage 2 zum RVG =	€	3.752,00
-------------------------	---	----------

2. Schritt:

Berechnung der Gebühr für die restlichen 3.844.288,00 Mio. €

(4.344.288,00 € – 500.000,00 €):

3.844.288,00 € geteilt durch 50.000,00 € = 76,89 (gerundet 77,
da jeder angefangene Betrag von 50.000,00 € zählt)

77 multipliziert mit 175,00 € (gem. § 13 Abs. 1 S. 2 RVG) =	€	<u>13.475,00</u>
---	---	------------------

3. Schritt

Addition der beiden Beträge	€	17.227,00
-----------------------------	---	-----------

Erläuterung: Gem. § 13 Abs. 1 S. 2 RVG erhöht sich die (1,0)-Gebühr für jeden weiteren angefangenen Betrag in Höhe von 50.000,00 € um 175,00 €.

Die auf diese Weise berechneten 17.227,00 € entsprechen einer 1,0 Gebühr.

4. Schritt:

Multiplikation mit dem gewünschten Gebührensatz:
Die berechnete 1,0-Gebühr in Höhe von 17.227,00 € ist mit dem erforderlichen Faktor zu multiplizieren:

1,3 Verfahrensgebühr aus Wert 4.344.288,00 Mio. € =	€	22.395,10
---	---	-----------

Hinweis:

Auf diese Weise lassen sich nun alle weiter benötigten Gebührensätze ermitteln, z. B. die 1,2 Terminsgebühr, Nr. 3104 VV RVG:

17.227,00 € x 1,2 =	€	20.672,40
---------------------	---	-----------

Auftrag 2:

Klage soll eingereicht werden wegen 13.131.133,00 €.

Berechnet werden soll:

1,3 Verfahrensgebühr plus 1,2 Terminsgebühr nach KostBRÄG 2025

Für die ersten 500.000,00 €	€	3.752,00
-----------------------------	---	----------

für die weiteren 12.631.133,00 €
(13.131.133,00 € – 500.000,00 €)
wie folgt:

12.631.133,00 € geteilt durch 50.000,00 € = 252,62

somit 253 x angefangene 50.000,00 € x 175,00 € =	€	44.275,00
--	---	-----------

addiert	€	48.027,00
---------	---	-----------

1,0 Gebühr = 48.027,00 €

1,3 Verfahrensgebühr = 62.435,10 €

1,2 Terminsgebühr = 57.632,40 €

C. Gebühren in Straf- und Bußgeldsachen

I. Tabelle – Gebühren in Strafsachen (einschl. Mittelgebühr)

Tabelle Gebühren Strafsachen ab 01.06.2025:

Gebührenname + VV Nr.	Wahlanwalt	Mittelgebühr	Pflichtverteidiger
Grundgebühr Nr. 4100 VV RVG	48,00 – 432,00 €	240,00 €	192,00 €
Grundgebühr mit Zuschlag Nr. 4101 VV RVG	48,00 – 540,00 €	294,00 €	235,00 €
Terminsgebühr Nr. 4102 VV RVG	48,00 – 360,00 €	204,00 €	163,00 €
Terminsgebühr mit Zuschlag Nr. 4103 VV RVG	48,00 – 450,00 €	249,00 €	199,00 €
Verfahrensgebühr Nr. 4104 VV RVG	48,00 – 348,00 €	198,00 €	158,00 €
Verfahrensgebühr mit Zuschlag Nr. 4105 VV RVG	48,00 – 435,00 €	241,50 €	193,00 €
Verfahrensgebühr Nr. 4106 VV RVG	48,00 – 348,00 €	198,00 €	158,00 €
Verfahrensgebühr mit Zuschlag Nr. 4107 VV RVG	48,00 – 435,00 €	241,50 €	193,00 €
Terminsgebühr Nr. 4108 VV RVG	84,00 – 576,00 €	330,00 €	264,00 €
Terminsgebühr mit Zuschlag Nr. 4109 VV RVG	84,00 – 719,00 €	401,50 €	321,00 €
Terminsgebühr mit Längenzuschlag Nr. 4110 VV RVG			132,00 €
Terminsgebühr mit Längenzuschlag Nr. 4111 VV RVG			264,00 €
Verfahrensgebühr Nr. 4112 VV RVG	60,00 – 384,00 €	222,00 €	178,00 €
Verfahrensgebühr mit Zuschlag Nr. 4113 VV RVG	60,00 – 480,00 €	270,00 €	216,00 €
Terminsgebühr Nr. 4114 VV RVG	96,00 – 671,00 €	383,50 €	307,00 €
Terminsgebühr mit Zuschlag Nr. 4115 VV RVG	96,00 – 839,00 €	467,50 €	374,00 €

Gebührenname + VV Nr.	Wahlanwalt	Mittelgebühr	Pflichtverteidiger
Terminsgebühr mit Längenzuschlag Nr. 4116 VV RVG			154,00 €
Terminsgebühr mit Längenzuschlag Nr. 4117 VV RVG			307,00 €
Verfahrensgebühr Nr. 4118 VV RVG	120,00 – 827,00 €	473,50 €	379,00 €
Verfahrensgebühr mit Zuschlag Nr. 4119 VV RVG	120,00 – 1.034,00 €	577,00 €	462,00 €
Terminsgebühr Nr. 4120 VV RVG	156,00 – 1.115,00 €	635,50 €	508,00 €
Terminsgebühr mit Zuschlag Nr. 4121 VV RVG	156,00 – 1.394,00 €	775,00 €	620,00 €
Terminsgebühr mit Längenzuschlag Nr. 4122 VV RVG			254,00 €
Terminsgebühr mit Längenzuschlag Nr. 4123 VV RVG			508,00 €
Verfahrensgebühr Nr. 4124 VV RVG	96,00 – 671,00 €	383,50 €	307,00 €
Verfahrensgebühr mit Zuschlag Nr. 4125 VV RVG	96,00 – 839,00 €	467,50 €	374,00 €
Terminsgebühr Nr. 4126 VV RVG	96,00 – 671,00 €	383,50 €	307,00 €
Terminsgebühr mit Zuschlag Nr. 4127 VV RVG	96,00 – 839,00 €	467,50 €	374,00 €
Terminsgebühr mit Längenzuschlag Nr. 4128 VV RVG			154,00 €
Terminsgebühr mit Längenzuschlag Nr. 4129 VV RVG			307,00 €
Verfahrensgebühr Nr. 4130 VV RVG	144,00 – 1.331,00 €	737,50 €	590,00 €
Verfahrensgebühr mit Zuschlag Nr. 4131 VV RVG	144,00 – 1.664,00 €	904,00 €	723,00 €
Terminsgebühr Nr. 4132 VV RVG	144,00 – 671,00 €	407,50 €	326,00 €
Terminsgebühr mit Zuschlag Nr. 4133 VV RVG	144,00 – 839,00 €	491,50 €	393,00 €

Gebührensname + VV Nr.	Wahlanwalt	Mittelgebühr	Pflichtverteidiger
Terminsgebühr mit Längenzuschlag Nr. 4134 VV RVG			163,00 €
Terminsgebühr mit Längenzuschlag Nr. 4135 VV RVG			326,00 €
Verfahrensgebühr Nr. 4200 VV RVG	72,00 – 803,00 €	437,50 €	350,00 €
Verfahrensgebühr mit Zuschlag Nr. 4201 VV RVG	72,00 – 1.004,00 €	538,00 €	430,00 €
Terminsgebühr Nr. 4202 VV RVG	72,00 – 360,00 €	216,00 €	173,00 €
Terminsgebühr mit Zuschlag Nr. 4203 VV RVG	72,00 – 450,00 €	261,00 €	209,00 €
Verfahrensgebühr Nr. 4204 VV RVG	36,00 – 360,00 €	198,00 €	158,00 €
Verfahrensgebühr mit Zuschlag Nr. 4205 VV RVG	36,00 – 450,00 €	243,00 €	194,00 €
Terminsgebühr Nr. 4206 VV RVG	36,00 – 360,00 €	198,00 €	158,00 €
Terminsgebühr mit Zuschlag Nr. 4207 VV RVG	36,00 – 450,00 €	243,00 €	194,00 €
Verfahrensgebühr Nr. 4300 VV RVG	72,00 – 803,00 €	437,50 €	350,00 €
Verfahrensgebühr Nr. 4301 VV RVG	48,00 – 552,00 €	300,00 €	240,00 €
Verfahrensgebühr Nr. 4302 VV RVG	36,00 – 348,00 €	192,00 €	154,00 €
Verfahrensgebühr Nr. 4303 VV RVG	36,00 – 360,00 €	198,00 €	
Gebühr Nr. 4304 VV RVG			4.197,00 €

II. Tabelle – Gebühren in Bußgeldsachen (einschl. Mittelgebühr)

Gebührenname + VV Nr.	Wahlanwalt	Mittelgebühr	bestellter RA
Grundgebühr Nr. 5100 VV RVG	36,00 – 204,00 €	120,00 €	96,00 €
Verfahrensgebühr Nr. 5101 VV RVG	24,00 – 132,00 €	78,00 €	62,00 €
Terminsgebühr Nr. 5102 VV RVG	24,00 – 132,00 €	78,00 €	62,00 €
Verfahrensgebühr Nr. 5103 VV RVG	36,00 – 348,00 €	192,00 €	154,00 €
Terminsgebühr Nr. 5104 VV RVG	36,00 – 348,00 €	192,00 €	154,00 €
Verfahrensgebühr Nr. 5105 VV RVG	48,00 – 360,00 €	204,00 €	163,00 €
Terminsgebühr Nr. 5106 VV RVG	48,00 – 360,00 €	204,00 €	163,00 €
Verfahrensgebühr Nr. 5107 VV RVG	24,00 – 132,00 €	78,00 €	62,00 €
Terminsgebühr Nr. 5108 VV RVG	24,00 – 288,00 €	156,00 €	125,00 €
Verfahrensgebühr Nr. 5109 VV RVG	36,00 – 348,00 €	192,00 €	154,00 €
Terminsgebühr Nr. 5110 VV RVG	48,00 – 564,00 €	306,00 €	245,00 €
Verfahrensgebühr Nr. 5111 VV RVG	60,00 – 420,00 €	240,00 €	192,00 €
Terminsgebühr Nr. 5112 VV RVG	96,00 – 671,00 €	383,50 €	307,00 €
Verfahrensgebühr Nr. 5113 VV RVG	96,00 – 671,00 €	383,50 €	307,00 €
Terminsgebühr Nr. 5114 VV RVG	96,00 – 671,00 €	383,50 €	307,00 €
Verfahrensgebühr Nr. 5200 VV RVG	24,00 – 132,00 €	78,00 €	62,00 €

III. Hinweis zur geänderten Geldbußenstaffel

Wichtiger Hinweis:

Die Gebühren in Bußgeldsachen richten sich nach der Höhe der Geldbuße, wobei bis zum Inkrafttreten des KostBRÄG 2025 drei Stufen vorgesehen waren:

- Geldbußen bis 60 € (streng genommen Verwarnungsgeld)
- Bußgelder von mehr als 60 € bis 5.000 €
- Bußgelder über 5.000 €

Inzwischen wurde der Bußgeldkatalog mehrfach angepasst, so u. a. durch die Bußgeldkatalog-Verordnung 2021.¹ Der Gesetzgeber hat daher die Anpassung dieser Staffel wie folgt vorgenommen:

- **Geldbußen bis 80 € (streng genommen Verwarnungsgeld), siehe dazu Nrn. 5101, 5103, 5107 u. 5109 VV RVG**
- Bußgelder von mehr als 80 € bis 5.000 €
- Bußgelder über 5.000 €

Die Anhebung der Staffel wird zur Folge haben, dass in Bußgeldsachen tätige Anwälte und Anwältinnen insbesondere bei Geldbußen über 60 € bis 80 € wirtschaftlich deutlich schlechter gestellt wird, als bisher, da man in diesem Bußgeldbereich in der ersten Stufe „hängenbleibt“. Dies ist umso bedauerlicher, als ohnehin gerade auch in Straßenverkehrs-OWi-Sachen über die Frage „Mittelgebühr ja oder nein“ häufig intensiv mit Rechtsschutzversicherern gestritten werden muss.

Beispiel:

Mandant Otto Flotter hat angeblich im absoluten Halteverbot (mit Behinderung) geparkt. Das Verwarnungsgeld in Höhe von **63,50 €** will er partout nicht bezahlen und reagiert auch nicht auf eine entsprechende Zahlungsaufforderung. Außerdem ist er rechtsschutzversichert. Wofür hat er denn die Versicherung, wenn nicht dafür, ihm zu seinem Recht zu verhelfen? Er beauftragt RA Huber, gegen den ihm sodann zugestellten Bußgeldbescheid Einspruch einzulegen. RA Huber legt Einspruch ein; die Sache wird nach Einspruch an das Amtsgericht München abgegeben. 16 Tage vor dem anberaumten Termin nimmt RA Huber den Einspruch gegen den Bußgeldbescheid zurück, denn er konnte seinen Mandanten nach Akteneinsicht darüber aufklären, dass dieser im Unrecht ist und den Bußgeldbescheid akzeptieren sollte.

Abrechnung nach der Rechtslage vor KostBRÄG 2025 (Mittelgebühren):

Grundgebühr, Nr. 5100 VV RVG	€	110,00
Verfahrensgebühr, Nr. 5103 VV RVG	€	176,00
Verfahrensgebühr, Nr. 5109 VV RVG	€	176,00
Zusatzgebühr, Nr. 5115 i. V. m. Nr. 5109 VV RVG	€	176,00
PT-Pauschale, Nr. 7002 VV RVG (2 x – § 17 Nr. 11 RVG)	€	<u>40,00</u>
Nettovergütung (ohne Dokumentenpauschale Nr. 7000 Nr. 1a VV RVG für Akteneinsicht)	€	678,00

Abrechnung nach dem KostBRÄG 2025 (Mittelgebühren):

Grundgebühr, Nr. 5100 VV RVG	€	120,00
Verfahrensgebühr, Nr. 5101 VV RVG	€	78,00
Verfahrensgebühr, Nr. 5107 VV RVG	€	78,00
Zusatzgebühr, Nr. 5115 i. V. m. Nr. 5107 VV RVG	€	78,00
PT-Pauschale, Nr. 7002 VV RVG (2 x – § 17 Nr. 11 RVG)	€	<u>40,00</u>
Nettovergütung (ohne Dokumentenpauschale Nr. 7000 Nr. 1a VV RVG für Akteneinsicht)	€	394,00

Gebührenverlust nach KostBRÄG 2025: 284,00 €

¹ Bußgeldkatalog-Verordnung v. 13.10.2021, BGBl. I, 4688.

D. Betragsrahmengebühren (Sozialrecht) – Auszug

Gebührenname + VV Nr.	Rahmen n. F.	Mittelgebühr n. F.	Regelgebühr n. F.
Gebühr für die Prüfung der Erfolgsaussichten eines Rechtsmittels Nr. 2102 VV RVG	39,00 – 419,00 €	229,00 €	
Gebühr für die Prüfung der Erfolgsaussichten eines Rechtsmittels mit Gutachten Nr. 2103 VV RVG	65,00 – 719,00 €	392,00 €	
Geschäftsgebühr Nr. 2302 VV RVG	65,00 – 837,00 €	451,00 €	391,00 €
Einigungsgebühr bei Beratung § 34 RVG Anm. Abs. 1 S. 3 zu Nr. 1005 VV RVG			½ der Regelgebühr 195,50 €
Einigungsgebühr neben Geschäftsgebühr Nr. 1005 VV RVG	Höhe der Geschäftsgebühr unverändert	Höhe der Geschäftsgebühr unverändert	
Einigungsgebühr neben Verfahrensgebühr Nr. 1006 VV RVG	Höhe der Verfahrensgebühr unverändert	Höhe der Verfahrensgebühr unverändert	
Verfahrensgebühr 1. Instanz Nr. 3102 VV RVG	65,00 – 719,00 €	392,00 €	
Terminsgebühr 1. Instanz Nr. 3106 VV RVG	65,00 – 665,00 €	365,00 €	
Verfahrensgebühr 2. Instanz Nr. 3204 VV RVG	78,00 – 889,00 €	483,50 €	
Terminsgebühr 2. Instanz Nr. 3205 VV RVG	65,00 – 665,00 €	365,00 €	
Verfahrensgebühr 3. Instanz Nr. 3212 VV RVG	105,00 – 1.151,00 €	628,00 €	
Terminsgebühr 3. Instanz Nr. 3213 VV RVG	105,00 – 1.079,00 €	592,00 €	
Verfahrensgebühr für sonstige Einzeltätigkeiten Nr. 3406 VV RVG	39,00 – 445,00 €	242,00 €	
Verfahrensgebühr Beschwerde (z. B. gegen KFB) Nr. 3501 VV RVG	26,00 – 275,00 €	150,50 €	

E. Checkliste Rahmengebühren

Bei der Bemessung einer Rahmengebühr bestimmt der Rechtsanwalt bzw. die Rechtsanwältin diese Gebühr im Einzelfall unter Berücksichtigung der in § 14 Abs. 1 RVG genannten Kriterien.

§ 14 RVG:

„(1) ¹Bei Rahmengebühren bestimmt der Rechtsanwalt die Gebühr im Einzelfall unter Berücksichtigung aller Umstände, vor allem des Umfangs und der Schwierigkeit der anwaltlichen Tätigkeit, der Bedeutung der Angelegenheit sowie der Einkommens- und Vermögensverhältnisse des Auftraggebers, nach billigem Ermessen. ²Ein besonderes Haftungsrisiko des Rechtsanwalts kann bei der Bemessung herangezogen werden. ³Bei Rahmengebühren, die sich nicht nach dem Gegenstandswert richten, ist das Haftungsrisiko zu berücksichtigen. ⁴Ist die Gebühr von einem Dritten zu ersetzen, ist die von dem Rechtsanwalt getroffene Bestimmung nicht verbindlich, wenn sie unbillig ist.

(2) Ist eine Rahmengebühr auf eine andere Rahmengebühr anzurechnen, ist die Gebühr, auf die angerechnet wird, so zu bestimmen, als sei der Rechtsanwalt zuvor nicht tätig gewesen.“

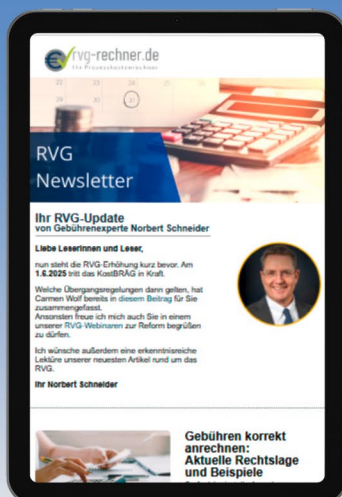
Die Kriterien des § 14 Abs. 1 RVG sind somit:

- Bestimmungsrecht (allein) des RA / der RAin
 - Umfang der anwaltlichen Tätigkeit
 - Schwierigkeit der anwaltlichen Tätigkeit
 - Bedeutung der Angelegenheit für den Auftraggeber
 - wirtschaftliche Verhältnisse des Auftraggebers
 - Haftungsrisiko
 - alle Umstände des Einzelfalls

Während der Umfang der anwaltlichen Tätigkeit sich z. B. durch Time-Sheets (Zeitaufschriebe/Tätigkeitslisten/ Stundenerfassungen) erfassen lässt, sind die übrigen Kriterien häufig schwieriger zu definieren. Hier kann die nachstehende Checkliste behilflich sein:

Jetzt anmelden und RVG-Expert:in werden

Regelmäßige Abrechnungstipps von RVG-Experte Norbert Schneider



Hinweise und Tipps zur korrekten Abrechnung



Praktische Berechnungsbeispiele



Alle Neuigkeiten rund ums RVG



Jetzt kostenlos abonnieren

Kriterium	überdurchschnittlich	durchschnittlich / unterdurchschnittlich
Schwierigkeit der anwaltlichen Tätigkeit Bearbeitung rechtlich schwierig?	ja, weil ☐ objektiv schwieriges Rechtsgebiet hier: ☐ Haftung dem Grunde nach strittig ☐ Haftungsquote strittig ☐ strittige Rechtsfrage ☐ Anwendung ausländischen Rechts ☐ sonstiges,	☐ durchschnittlich ☐ unterdurchschnittlich
Schwierigkeit der anwaltlichen Tätigkeit Bearbeitung tatsächlich schwierig?	ja, weil ☐ notwendige Durcharbeitung von Sachverständigengutachten (z. B. medizinisch/bautechnisch/verkehrsanalytisch) ☐ „beratungsresistenter“ Gegner/Gegenanwalt ☐ widersprüchlicher Sachverhalt ☐ Mandant mit schwieriger Persönlichkeitsstruktur ☐ notwendige Fremdsprachen-Kenntnisse ☐ anderweitige Verständigungsprobleme ☐ sonstiges,	☐ durchschnittlich ☐ unterdurchschnittlich
Haftungsrisiko	☐ hoch, weil	☐ durchschnittlich ☐ niedrig
wirtschaftliche Verhältnisse des Auftraggebers	☐ hoch ggf. nähere Angaben:	☐ durchschnittlich ☐ niedrig ggf. nähere Angaben:
Bedeutung der Angelegenheit für den Auftraggeber	☐ hoch ggf. nähere Angaben (z. B. Folgenabschätzung/Unbescholtenheit ...):	☐ durchschnittlich ☐ unterdurchschnittlich ggf. nähere Angaben:
besondere Umstände des Einzelfalls	☐ besondere Eilbedürftigkeit ☐ erfolgreiche Tätigkeit RA ☐ erforderliche Tätigkeit an Wochenenden/Feiertagen ☐ Reputation des Anwalts ☐ Öffentlichkeitsarbeit für den Mandanten ☐ Bedrohung des Anwalts durch den Gegner	ggf. nähere Angaben:

Bei Rahmengebühren unterscheidet man Satzrahmengebühren (z. B. die Gebühr für die Prüfung der Erfolgsaussichten eines Rechtsmittels Nr. 2100 VV RVG i. H. v. 0,5 bis 1,0) von Betragsrahmengebühren (z. B. Grundgebühr nach Nr. 4100 VV RVG i. H. v. 48,00 € bis 432,00 €).

In durchschnittlichen Angelegenheiten wird idR die sogenannte Mittelgebühr berechnet. Die Mittelgebühr errechnet sich durch Addition des Mindest- und Höchstsatzes (bei Satzrahmengebühren) oder durch Addition des Mindest- und Höchstbetrages (bei Betragsrahmengebühren). Dies ergibt folgende Mittelgebühren für die obigen beiden Beispiele:

Gebühr für die Prüfung der Erfolgsaussichten eines Rechtsmittels,
Nr. 2100 VV RVG i. H. v. 0,5 bis 1,0 VV RVG:
 $0,5 + 1,0 = 1,5; 1,5 : 2 = 0,75$

Grundgebühr, Nr. 4100 VV RVG i. H. v. 48,00 € bis 432,00 €:
 $48,00 € + 432,00 € = 480,00 €; 480,00 € : 2 = 240,00 €$.

Hinweis: Die reguläre Geschäftsgebühr nach Nr. 2300 VV RVG ist ebenfalls eine Satzrahmengebühr (0,5 bis 2,5). Ihre Mittelgebühr beträgt 1,5. Allerdings kommt in der Praxis hier häufig lediglich die Regelgebühr i. H. v. 1,3 zur Anwendung, da der Gesetzgeber in Abs. 1 der Anmerkung zur Geschäftsgebühr eine Obergrenze eingeführt hat, wenn die Tätigkeit des Anwalts bzw. der Anwältin nicht umfangreich oder schwierig war. Einen gesonderten Gebührenrahmen der Geschäftsgebühr für eine Inkassodienstleistung, die eine unbestrittene Forderung betrifft, hat der Gesetzgeber in Abs. 2 der Anmerkung zu Nr. 2300 VV RVG zum 01.10.2021 eingeführt. Siehe hierzu auch die umfangreiche 2021 veröffentlichte Broschüre der Verfasserin Sabine Jungbauer „Das neue Inkassorecht im Überblick“, die auf der Seite des FFI-Verlags kostenlos heruntergeladen werden kann: freie-fachinformationen.de/Fachinfo-Broschüren/FFI_Das_neue_Inkassorecht



Mit Norbert Schneider
Rechtsanwalt und Gebühren-
und Abrechnungsexperte

ffi Verlag
Freie Fachinformationen

 Fachseminare
von Fürstenberg

schweitzer
Fachinformationen

Unsere
Webinare
pünktlich zur
Reform

F. Parteiauslagen und Reisekosten des Anwalts

I. Reisekosten des Anwalts

Mit dem KostBRÄG 2025 erfolgte keine Anhebung der Reisekosten von Anwältinnen und Anwälten nach RVG. Für den Stichtag gilt § 60 RVG.

Eine Geschäftsreise des Anwalts liegt vor, wenn das Reiseziel außerhalb der Gemeinde liegt, in der sich die Kanzlei oder die Wohnung des Rechtsanwalts befindet, Vorbem. 7 Abs. 2 VV RVG.

Auslagentatbestand	gesetzl. Bestimmung	01.08.2013 – 31.12.2020	Seit 01.01.2021 durch das KostRÄG 2021; unverändert mit KostBRÄG 2025
Fahrtkostenersatz (Benutzung eigenes Kfz, soweit angemessen)	Nr. 7003 VV RVG	0,30 €/für jeden gefahrenen Kilometer	0,42 €/für jeden gefahrenen Kilometer
Fahrtkostenersatz (Benutzung anderer Verkehrsmittel, soweit angemessen)	Nr. 7004 VV RVG	in voller Höhe, soweit angemessen	unverändert
Tage- und Abwesenheitsgeld	Nr. 7005 VV RVG	bis 4 Std = 25 € von mehr als 4 bis 8 Std = 40 € von mehr als 8 Std = 70 €	bis 4 Std = 30 € von mehr als 4 bis 8 Std = 50 € von mehr als 8 Std = 80 €
Sonstige Auslagen	Nr. 7006 VV RVG	in voller Höhe, soweit angemessen	unverändert

Dient eine Reise mehreren Geschäften, sind die entstandenen Auslagen nach den Nr. 7003 bis 7006 VV RVG nach dem Verhältnis der Kosten zu verteilen, die bei gesonderter Ausführung der einzelnen Geschäfte entstanden wären, Vorbem. 7 Abs. 3 S. 1 VV RVG.

Ein Rechtsanwalt, der seine Kanzlei an einen anderen Ort verlegt, kann bei Fortführung eines ihm vorher erteilten Auftrags Auslagen nach den Nr. 7003 bis 7006 VV RVG nur insoweit verlangen, als sie auch von seiner bisherigen Kanzlei aus entstanden wären, Vorbem. 7 Abs. 3 S. 1 VV RVG.

Rechtsprechung zu Reisekosten – nur beispielhaft:

Es besteht keine Reisenotwendigkeit zur Nachtzeit, d. h. zwischen 21 Uhr und 6 Uhr morgens.² In solchen Fällen darf der Anwalt eine Übernachtung in einem Mittelklasse-Hotel buchen.³

.....
2 LG Oldenburg, Beschl. v. 13.07.2022, Az.: 5 Qs 217/22, JurBüro 2022, 587 = BeckRS 2022, 22216; LG Memmingen, Kostenfestsetzungsbeschl. v. 29.01.2020, Az.: 34 O 1272/16, BeckRS 2020, 5795, Rn. 5; OLG Frankfurt a. M., Beschl. v. 07.05.2018, Az.: 6 W 37/18, NJOZ 2019, 578, Rn. 7; OLG Naumburg, Beschl. v. 08.06.2016, Az.: 12 W 36/16 (KfB), BeckRS 2016, 18238 = AnwBl 2016, 934; OLG Nürnberg, Beschl. v. 13.12.2012, Az.: 12 W 2180/12 – das OLG Nürnberg sieht nicht nur die Anreise sondern auch das Aufstehen vor 6 Uhr als unzumutbar an, und zwar auch im Sommer; OLG Hamburg, Beschl. v. 03.03.2010, Az.: 4 W 249/09, NJOZ 2011, 804, Rn. 15; 21; OLG Karlsruhe, Beschl. v. 24.07.2003, Az.: 21 W 21/03, NJW-RR 2003, 1654, Rn. 6; OLG Hamburg, AGS 2011, 463; VG Würzburg, Beschl. v. 11.07.2017, Az.: W 8 M 17.30937, BeckRS 2017, 118037 = AGS 2018, 43.

3 OLG Frankfurt a. M., Beschl. v. 11.02.2008 – 6 W 207/07, MDR 2008, 1005 f.: 170,00 € pro Person in Frankfurt a. M. außerhalb der Hauptmessezeiten; OLG Köln, Beschl. v. 28.04.2010 – 17 W 60/10, BeckRS 2010, 13534 = AGS 2010, 566: 150,00 € pro Person in Köln.

Bei der Reiseplanung können angemessene Fahrtpausen, das zu erwartende Verkehrsaufkommen, etwaige Staus,⁴ Zugausfälle oder -verspätungen berücksichtigt werden.⁵ Auch der Zugang vom Parkplatz zum Gerichtsgebäude ist zeitlich einzurechnen.⁶ Wird der Termin aufgehoben und sind Hotel-Stornierungskosten entstanden, können diese im Rahmen der Kostenfestsetzung geltend gemacht werden, wenn der Anwalt die Vornahme der Buchung zum Buchungszeitpunkt für erforderlich ansehen durfte und nicht damit rechnen musste, dass der Termin aufgehoben wird.⁷ Ein Hotel zu buchen, während man gleichzeitig Terminsverlegung beantragt, wäre daher wohl nicht zielführend.

Der Anwalt ist in der Wahl seines Verkehrsmittels frei.⁸ Zu prüfen ist dann jedoch immer, ob aus dem Mandatsverhältnis heraus der Mandant alle entstandenen Kosten auch tragen und im zweiten Schritt, ob ein unterlegener Gegner diese entstandenen Kosten ganz oder teilweise erstatten muss. Flugkosten sind als notwendige Reisekosten erstattungsfähig, wenn sie auch unter Berücksichtigung der Zeitersparnis durch eine Flugreise nicht außer Verhältnis zu den Kosten der Benutzung der Bahn (1. Wagenklasse) stehen.⁹ Eine erhebliche Zeitersparnis kann dann eine teurere Flugreise rechtfertigen.¹⁰ Dabei können für die Verhältnismäßigkeitsprüfung auch die Bedeutung des Rechtsstreits und der Streitwert eine Rolle spielen¹¹ sowie die Tatsache, dass eine weitere Abwesenheitspauschale und Übernachtungskosten neben der Kosten für die Bahnfahrt gespart werden. Bei Flugreisen kann ein umbuchbarer Tarif (z. B. Economy Flex) gewählt werden (nicht Business-Class); da Termine auch kurzfristig verlegt werden können.¹²

Auch das *OLG Celle* bewilligt Reisekosten 1. Klasse für eine Bahnreise, wenn eine lange Strecke (im zu entscheidenden Fall von München nach Hamburg mit einer Reisezeit von über vier Stunden) vorzunehmen ist,¹³ dies auch vor dem Hintergrund, dass einer Prozesspartei nach §§ 91 Abs. 1, S. 2, Halbsatz 2 i. V. m. §§ 19 Abs. 1 S. 1 Nr. 1, 5 JVEG 1. Klasse-Kosten zu erstatten sind, für gerechtfertigt.¹⁴

Nutzt ein Anwalt in einer Stadt, in der er nicht ansässig ist, für den Weg vom Flughafen zum Gericht ein Taxi, sind die Taxikosten – und nicht nur die Kosten für den ÖPNV – erstattungsfähig.¹⁵ Es ist keine Vergleichsberechnung hinsichtlich der Bahn- und Kfz-Kosten durchzuführen, da nicht nur die Kosten des billigeren Verkehrsmittels zu erstatten sind.¹⁶ Nach seiner Auffassung ist ein Anwalt nicht verpflichtet, das billigste Verkehrsmittel zu nehmen, sondern darf das für ihn bequemste und zeitgünstigste wählen.¹⁷ Ein Anwalt muss sich also nicht vorhalten lassen, dass er das preisgünstigste Verkehrsmittel zu wählen hat; zumal er

4 So auch *OLG Naumburg* AGS 2016, 593.

5 *KG NJW-RR* 2022, 1356 Rn. 45; *OLG Frankfurt* JurBüro 2018, 429.

6 *LG Memmingen*, Kostenfestsetzungsbeschl. v. 29.01.2020, Az.: 34 O 1272/16, BeckRS 2020, 5795.

7 *BVerwG*, Beschl. v. 04.07.2017, Az.: 9 KSt 4/17, NJW 2017, 3542 Rn. 5.

8 So *BGH*, Beschl. v. 13.12.2007 – IX ZB 112/05, NJW-RR 2008, 654 = ZIP 2008, 668 = WM 2008, 422 = RPflegler 2008, 279 = MDR 2008, 412 = JurBüro 2008, 208 = AnwBl 2008, 216.

9 *BGH*, Beschl. v. 13.12.2007 – IX ZB 112/05, NJW-RR 2008, 654 = BeckRS 2008, 1257; *OLG Frankfurt a. M.*, Beschl. v. 05.12.2019 – 6 W 103/19, BeckRS 2019, 37877 = NJOZ 2020, 947, Rn. 15.

10 *OLG Frankfurt a. M.* a.a.O.; *OLG Köln*, Beschl. v. 28.04.2010 – 17 W 60/10, BeckRS 2010, 13534 = AGS 2010, 549.

11 *BGH*, Beschl. v. 06.11.2014 – I ZB 38/14, BeckRS 2015, 6887.

12 *BGH*, Beschl. v. 06.11.2014, Az.: I ZB 38/14, BeckRS 2015, 06887 = AnwBl 2015, 529 = BRAK-Mitt 2015, 155 = FamRZ 2015, 1021 = NJW-RR 2015, 761.

13 *OLG Celle*, Beschl. v. 16.01.2009, AZ 2 W 15/09; ebs. Beschl. v. 15.11.2007, AZ 2 W 12/08, NJOZ 2009, 2281.

14 *OLG Celle*, a.a.O.

15 *LG Berlin*, Beschl. v. 14.06.1999, Az.: 510 Qs 43/99 JurBüro 1999, 526; *VG München*, Beschl. v. 21.02.2018, Az.: M 23 M 17.1796, M 23 M 17.1797, BeckRS 2018, 43618, Rn. 15.

16 *LAG Niedersachsen*, Beschl. v. 17.06.2011, Az.: 17 Ta 520/10 BeckRS 2011, 74668. Das *LG Berlin* geht noch weiter (zu Recht).

17 *LG Berlin* Beschl. v. 13.03.2019, Az.: 43 O 162/17, BeckRS 2019, 19524 im Anschluss an *KG*, Beschl. v. 23.01.2001, Az.: 1 W 8967/00.

als auswärtiger Anwalt häufig die örtlichen Gegebenheiten nicht kennt und damit rechnen muss, dass er bei Rückfragen falsch unterwiesen wird.¹⁸ So hält das BPatG ebenfalls fest, dass ein Anwalt grundsätzlich das für ihn bequemste und zeitgünstigste Verkehrsmittel wählen darf und eine Pflicht zur Benutzung des billigsten nicht besteht, weshalb Taxikosten für die Fahrt vom Bundespatentgericht zum Flughafen regelmäßig erstattungsfähig sind.¹⁹

Der Anwalt darf bei notwendiger Übernachtung ein Mittelklasse-Hotel mit modernem Komfort buchen.²⁰ So hält etwa das Bundesverwaltungsgericht Übernachtungskosten in guten Leipziger Hotels iHv bis zu 100 Euro für angemessen.²¹ Bei den Hotelpreisen gibt es erhebliche regionale Unterschiede. Preisrelevant sind auch Kriterien wie vorherrschender Tourismus, laufende Messen oder Kongresse sowie die Jahreszeit. Gerade im Hinblick auf die seit der Corona-Zeit deutlich gestiegenen Hotelkosten sollte veraltete Rechtsprechung allenfalls noch als Richtschnur „nach unten“ betrachtet werden. Im Kostenfestsetzungsverfahren sollte zu Besonderheiten, wie z. B. „aktuell läuft die Frankfurter Buchmesse“ vorgetragen werden, um höhere Hotelkosten zu rechtfertigen. Preisauskünfte mehrerer Hotels im Bestreitensfall im Kostenfestsetzungsverfahren anzubieten, kann vorteilhaft sein. Kosten für ein Luxushotel, das aus Prestigegründen auf Wunsch des Mandanten gebucht wird, können zwar dem Mandanten berechnet, nicht aber vom Gegner erstattet verlangt werden.²²

Die Kosten des Frühstücks sind nicht erstattungsfähig. Sofern diese in der Hotelrechnung nicht gesondert ausgewiesen, können sie im Regelfall gem. § 287 ZPO mit ca. 10 Prozent der Übernachtungskosten geschätzt werden.²³ Derartige Verpflegungskosten sind zudem durch das Tage- und Abwesenheitsgeld abgegolten.²⁴

II. Parteiauslagen

Mit dem KostBRÄG 2025 erfolgte keine Anhebung der Reisekosten der Partei nach JVEG. Als Übergangsvorschrift gilt § 24 JVEG (Stichtag: Reisetag/Buchung).

Nach § 91 Abs. 1 S. 1 ZPO hat die unterliegende Partei die Kosten des Rechtsstreits zu tragen, insbesondere die dem Gegner erwachsenen Kosten zu erstatten, soweit sie zur zweckentsprechenden Rechtsverfolgung oder Rechtsverteidigung notwendig waren. Dabei umfasst nach § 91 Abs. 1 S. 2 ZPO die Kostenerstattung auch die Entschädigung des Gegners für die durch notwendige Reisen oder durch die notwendige Wahrnehmung von Terminen entstandene Zeitversäumnis; das JVEG ist entsprechend anzuwenden. § 19 Abs. 1 JVEG regelt den Grundsatz der Entschädigung von Zeugen wie folgt:

- Fahrtkostenersatz (§ 5 JVEG)
- Entschädigung für Aufwand (§ 6 JVEG)
- Sonstige Aufwendungen (§ 7 JVEG)

.....
18 OLG Dresden, Beschl. v. 07.02.2007, Az.: 3 W 62/07 BeckRS 2008, 24799.

19 BPatG, Beschl. v. 02.02.2021, Az.: 4 Ni 71/17 (EP) KoF 93/19; BPatG Beschl. v. Beschl. v. 28.04.2020, Az.: 3 ZA (pat) 13/18 zu 3 LiQ 1/16 (EP) KoF 114/16, GRUR-RS 2020, 11626 – Kosten im Zwangslizenzverfahren (Rn. 13).

20 BFH, AGS 2015, 412; VG Dresden, Beschl. v. 08.11.2017, Az.: 3 O 48/17, BeckRS 2017, 149668, Rn. 6 f.; siehe dazu auch: Toussaint, Kostenrecht, 54. Auflage 2024, Nr. 7006 VV RVG, 14.

21 BVerwG, Beschl. v. 04.07.2017, Az.: 9 KSt 4/17, NJW 2017, 3542, Rn. 6. Das OLG Koblenz hält 80 Euro für angemessen; allerdings ist diese Entscheidung auch schon fast 15 Jahre alt (OLG Koblenz, Beschl. v. 21.09.2010, Az.: 14 W 528/10, JurBüro 2011, 647 = BeckRS 2011, 20556).

22 VG Dresden, Beschl. v. 08.11.2017, Az.: 3 O 48/17, BeckRS 2017, 149668, Rn. 8.

23 OLG Düsseldorf, Beschl. v. 28.05.2012, Az.: I-10 W 5/12, N NJW-RR 2012, 1470 (1471).

24 OLG Saarbrücken, AGS 2014, 251; LG Oldenburg, Beschl. v. 13.07.2022, Az.: 5 Qs 217/22, JurBüro 2022, 587 = BeckRS 2022, 22216.

- Entschädigung für Zeitversäumnis (§ 20 JVEG)
- Entschädigung für Nachteile bei der Haushaltsführung (§ 21 JVEG)
- Entschädigung für Verdienstausschlag (§ 22 JVEG)

Im Hinblick auf die Parteiauslagen und -reisekosten, die, sofern sie notwendig sind, in einem Prozess zu erstatten sind, ergeben sich folgende Beträge:

Vergütungstatbestand	gesetzl. Bestimmung	Seit 01.01.2021 – KostRÄG – 2021 Keine Anpassung durch KostBRÄG 2025
Auslagen Bahnkosten	§ 5 Abs. 1 JVEG	1. Klasse
Fahrtkostenersatz Zeugen/ Dritte (Nutzung des eigenen Kraftfahrzeugs)	§ 5 Abs. 2 S. 1 Nr. 1 JVEG	0,35 €/gefahrenen Kilometer
Fahrtkostenersatz ehrenamtliche Richter/Sachver- ständigen/ Dolmetscher/Über- setzer (Nutzung des eigenen Kraftfahrzeugs)	§ 5 Abs. 2 S. 1 Nr. 2 JVEG	0,42 €/gefahrenen Kilometer
Auslagen sonstige Fahrtkosten	§ 5 Abs. 2 S. 3 JVEG	unverändert
Auslagen Flugkosten	§ 5 Abs. 3 JVEG	unverändert
Tagegeld	§ 6 Abs. 1 JVEG	Wie Verpflegungspauschale gem. § 9 Abs. 4a EStG Zur Zeit: mehr als 24 Std. = 28 € mehr als 8 – 24 Std. = 14 € An- und Abreisetag bei mehrtägigen Dienstreisen: 14 Euro pro Tag künftige Änderungen im EStG bitte beachten
Übernachungskosten bei aus- wärtiger Übernachtung	§ 6 Abs. 2 JVEG i. V. m. § 7 Abs. 1 BRKG	20 € künftige Änderungen im BRKG bitte beachten
Sonstige Aufwendungen (Bar- auslagen)	§ 7 Abs. 1 JVEG	unverändert
Sonstige Aufwendungen (Kopi- en, Ausdrucke)	§ 7 Abs. 2 JVEG, siehe auch dort	unverändert
Sonstige Aufwendungen (elekt- ronisch gespeicherte Dateien)	§ 7 Abs. 3 JVEG	unverändert
Entschädigung für Zeitver- säumnis, wenn weder ein Anspruch nach § 21 noch § 22 JVEG besteht	§ 20 JVEG	4 €
Entschädigung für Nachteile bei der Haushaltsführung	§ 21 S. 1 JVEG	17 €
Entschädigung für Ver- dienstausschlag	§ 22 S. 1 JVEG	25 €

Bei der Bemessung der Stunden wird die Entschädigung für die gesamte Dauer der Heranziehung einschließlich notwendiger Reise- und Wartezeiten, jedoch für nicht mehr als zehn Stunden am Tag gewährt, § 19 Abs. 2 S. 1 JVEG. Dabei wird die letzte bereits begonnene Stunde voll gerechnet, wenn insgesamt mehr als 30 Minuten auf die Heranziehung entfallen; sind es weniger als 30 Minuten, beträgt die Entschädigung die Hälfte des für die volle Stunden zu berechnenden Betrags, § 19 Abs. 2 S. 2 JVEG.

G. Prozesskostenrisiko im Zivilprozess sicher berechnen

I. Prozesskostenrisikoberechnung vor dem Prozess

Anwältinnen und Anwälte werden oft von Mandanten nach einer Einschätzung der zu erwartenden Prozesskosten gefragt. Schließlich möchte man als Mandantschaft wissen, ob man sich den Prozess leisten kann und möchte. Häufig wird die Berechnung des Prozesskostenrisikos vom Anwalt oder der Anwältin auf Mitarbeitende übertragen.

Die Berechnung des Prozesskostenrisikos **VOR** einem Prozess ist relativ einfach, wenn man einige wichtige Punkte beachtet.

Um ein Prozesskostenrisiko sicher und korrekt berechnen zu können, müssen Sie die Wünsche der Mandantschaft kennen und auch die Fakten, die Sie der Berechnung zu Grunde legen müssen. Lassen Sie sich nicht „abwimmeln“, wenn Ihre Rückfragen für den Anwalt oder die Anwältin gerade zur unpassenden Zeit kommen. Kein vernünftiger Anwalt und keine vernünftige Anwältin würde in eine rechtliche Beratung einsteigen, ohne alle Fakten zu kennen. Legen Sie also bei der Berechnung des Prozesskostenrisikos die Sorgfalt an den Tag, die auch sorgfältige Anwälte bei ihrer Arbeit aufwenden und die die Mandantschaft erwarten kann und darf. Nur so können Sie eine realistische Einschätzung vornehmen. Das vermeidet Kummer am Ende des Mandats sowohl für den Anwalt bzw. die Anwältin als auch die Mandantschaft.

Fakten-Check:

- Der zu Grunde legende Gegenstandswert wird beim sachbearbeitenden Anwalt bzw. der sachbearbeitenden Anwältin abgefragt. Zudem die Information, wie „sicher“ dieser ist.
- Wie viele Auftraggeber*innen werden von Ihrer Kanzlei vertreten? Wird durch diese Tätigkeit die Erhöhung nach Nr. 1008 VV RVG ausgelöst?
- Wie viele Gegner sind vorhanden? Haben diese eigene Anwältinnen und Anwälte und steht zu befürchten, dass eigene beauftragt werden?
- Für wie viele Instanzen sollen Sie die Berechnung vornehmen? Will die Mandantschaft „bis nach Karlsruhe“ oder reichen ihr die „klassischen“ ersten zwei Instanzen?
- Ist eine vorgerichtliche Tätigkeit gewünscht?
- Muss mit Sachverständigenkosten, Dolmetscher- oder Übersetzungskosten gerechnet werden?
- Wo werden voraussichtlich Gerichtstermin/e stattfinden? Sind Reisekosten überschlägig für wen mit anzusetzen?
- Sollen Sie bei der Berechnung von einer Entscheidung durch Urteil ausgehen? Dies dürfte bei der Berechnung **vor** einem Prozess regelmäßig der Fall sein. Es sähe auch ein wenig seltsam aus, der Mandantschaft schon vor dem Prozess eine Berechnung mit Vergleichsabschluss zu liefern, frei nach dem Motto: „Wir glauben ja auch selbst nicht, dass wir das hier gewinnen können.“ Allerdings kommt es durchaus vor, dass Mandanten und Mandantinnen ihre unsichere Rechtsposition schon kennen und die Berechnung sowohl auf der Basis eines Urteils als auch Vergleichs wünschen. Fragen Sie diesen Punkt daher immer ab.
- Gibt es Besonderheiten, die für Ihren Fall zusätzlich zu berücksichtigen sind?

Die unter V. 5. abgedruckte Checkliste gibt für die Praxis den schnellen Überblick.

II. Prozesskostenrisikoberechnung während des laufenden Prozesses

Die Berechnung des Prozesskostenrisikos während eines laufenden Prozesses ist etwas für echte Gebührenexperten. Ein solcher Wunsch wird häufig von Mandanten und Mandantinnen geäußert, die prüfen möchten, ob ein Vergleichsabschluss wirtschaftlich sinnvoll für sie ist.

Sie benötigen daher umfassende Kenntnisse über die Themen Einigungsgebühr, Vergleich auch über nicht rechtshängige Ansprüche, Vergleich über parallel anhängige Ansprüche sowie die Möglichkeiten der Gerichtskostenreduzierung, aber auch darüber, welche Abläufe eine solche Reduzierung der Gerichtskosten verhindern.

Anwälte und Anwältinnen wiederum müssen wissen, welche Vergleichsformulierungen Kostenfallen sind, d. h. sie müssen wissen, wenn sie eine Kostenregelung treffen, was man unter „Kosten der Säumnis“ oder „Kosten des Rechtsstreits“ und „Kosten des Vergleichs“ versteht. Geht man hier von falschen Voraussetzungen aus und kennt die BGH-Rechtsprechung nicht, kann ein Vergleichsabschluss zu einer wahren Haftungsfalle werden. Hier können Mitarbeitende sehr gut im Vorfeld Vorgesetzte unterstützen und beraten. Eine Tätigkeit, die im Übrigen auch großen Spaß macht. Ist doch klasse, wenn über einen „großen Vergleich“ gesprochen wird und der Anwalt oder die Anwältin die Mandantschaft darauf hinweist, dass man zur Telko einen Kostenexperten bzw. eine Kostenexpertin hinzuzieht.

Um den Rahmen dieser „RVG-Tabelle 2025“ nicht zu sprengen, sollen nachstehend nur zwei Beispiele gegeben werden, welche die oben beschriebene Kosten-Katastrophe verdeutlichen können.

Beispiel 1:

In einem Klageverfahren (Gegenstandswert: 24.300,00 €) ergeht gegen den Beklagten im schriftlichen Vorverfahren antragsgemäß ein Versäumnisurteil. Gegen dieses Versäumnisurteil (VU) legt der Beklagte fristgerecht Einspruch ein. Es kommt zu einem Vergleich mit Kostenaufhebung. Der Klägervertreter verpasst die Chance, die sich nicht mehr reduzierenden Gerichtskosten im Vergleich zu regeln.

3,0 Gerichtskosten (Tabelle 2025)

Nr. 1210 KV GKG mit Klage eingezahlt (3 x 435,50 € ⇒)	€	1.306,50
---	---	----------

keine Reduzierung trotz Vergleich aufgrund des VU²⁵

Kostenaufhebung = Gerichtskosten werden geteilt

Kläger trägt daher	€	653,25
--------------------	---	--------

Das Versäumnisurteil wurde vom Beklagten verschuldet; der Klägervertreter sollte daher in den Kostenregelung mit aufnehmen, dass der Beklagte Gerichtskosten in Höhe von 871,00 € (= 2 x 435,50 €) allein trägt (Verursacherprinzip) und im Übrigen Kostenaufhebung gilt.

Eine solche Regelung würde dann die Gerichtskostenbelastung für den Mandanten reduzieren auf	€	217,75
--	---	--------

.....
25 BVerfG, Beschl. v. 27.08.1999, Az.: 1 BvL 7/96 NJW 1999, 3550.

Achten Anwalt und Anwältin beim Vergleichsabschluss nicht auf eine entsprechende Kostenregelung trägt die Mandantschaft „ohne Not“ 435,50 € mehr. Doch warum sollte die Mandantschaft für den säumigen Beklagten Gerichtskosten tragen?

Da es in der Rechtsprechung strittig ist, was unter den „Kosten der Säumnis“ zu verstehen ist,²⁶ wird empfohlen, die Gerichtskosten, die vom Beklagten allein getragen werden sollen, konkret im Vergleich zu beziffern. Da ist es natürlich hilfreich, wenn Anwälte und Anwältinnen zum Gerichtstermin immer auch mit einer Gebührentabelle ausgestattet erscheinen.

Beispiel 2:

In einem Klageverfahren (Gegenstandswert: 24.300,00 €) weist die Richterin im umfassend im Rahmen des schriftlichen Vorverfahrens vorbereiteten Termin zur mündlichen Verhandlung nach Erörterung der Sach- und Rechtslage darauf hin, dass sie die Klage weitgehend für unbegründet hält. Die Richterin empfiehlt dringend, die Klage zurückzunehmen; sie würde sie ansonsten ohnehin in vollem Umfang abweisen. Der Klägerevertreter bespricht sich kurz mit seinem Mandanten. In Hoffnung auf eine Gerichtskostenreduzierung wird die Klage zurückgenommen; ein Berufungsverfahren wäre dem Mandanten auch zu teuer. Erhält der Kläger in diesem Fall die erhoffte Gerichtskostenerstattung? Womöglich nicht, denn wenn mit dem Hinweis der Richterin Schluss der mündlichen Verhandlung ist, z. B. weil die Richterin im nächsten Schritt nur noch einen Entscheidungsverkündungstermin ansetzen würde, wäre die Klage nach Schluss der mündlichen Verhandlung zurückgenommen worden. Folglich bleibt es bei drei vollen Gerichtsgebühren, d. h. hier: 1.306,50 €, siehe dazu auch Nr. 1211 Nr. 1a KV GKG.²⁷ Der Mandant erhält NICHT, wie erhofft, 871,00 € zurückerstattet. Klugerweise würde der Anwalt hier um Schriftsatzfrist bitten und dann erst innerhalb dieser Frist die Klage zurücknehmen. Gewährt ihm die Richterin diese nicht, kann er es auf ein Urteil ankommen lassen. Teurer wird es dann ja im Moment nicht mehr. Die Terminsgebühren sind auf beiden Seiten entstanden, die Gerichtskosten reduzieren sich nicht mehr. Das Urteil würde dann also auch keine weiteren Kosten mehr auslösen, wenn die GK-Reduzierung ausgeschlossen ist. Der Mandant könnte dann in Ruhe überlegen, ob er nicht doch noch eine Berufung einlegen möchte.

Allein die beiden obigen Beispiele zeigen, wie sich die Prozesstaktik auf die Kosten auswirkt, weshalb die Frage „Was machen wir jetzt am besten?“ im laufenden Prozess ganz maßgeblich davon abhängt, unter welchen Bedingungen welche Kosten anfallen, zurückerstattet werden oder eben auch nicht.

Tipp: Tolle Seminare zum Thema Prozesskostenrisiko sicher berechnen mit zahlreichen Beispielfällen finden Sie unter www.isar-fachseminare.de neben vielen weiteren RVG-Themen.

²⁶ OLG Köln, Beschl. v. 15.01.2019 – 17 W 173/18 NJW 2019, 614.

²⁷ OLG München, Beschl. v. 27.11.1996 – 11 W 2740/96 NJW-RR 1997, 639; OLG München Beschl. v. 5.4.2000 – 11 W 1073/00, BeckRS 2000, 03909.

III. Berechnung des Prozesskostenrisikos – Beispiel mit Fazit

Berechnungsbeispiel 1

Der Mandant möchte wissen, wie hoch sein Prozesskostenrisiko für ein Klageverfahren ist. Der Gegenstandswert beträgt 12.500 €. Mandant, Gegner und Gericht befinden sich in München. Das Prozesskostenrisiko soll allein für die I. Instanz berechnet werden. Es kommen die neuen Gebührentabellen zur Anwendung.

Gegenstandswert: 12.500,00 €

1,3 Verfahrensgebühr

§§ 2 Abs. 2, 13 Abs. 1 RVG, Nr. 3100 VV RVG	€	919,10
---	---	--------

1,2 Terminsgebühr

§§ 2 Abs. 2, 13 Abs. 1 RVG, Nr. 3104 VV RVG	€	848,40
---	---	--------

PT-Pauschale, Nr. 7002 VV RVG

€	<u>20,00</u>
---	--------------

Zwischensumme

€	1.787,50
---	----------

19 % Umsatzsteuer, Nr. 7008 VV RVG

€	<u>339,63</u>
---	---------------

Summe

€	2.127,13
---	----------

x 2 (gegnerische Anwaltskosten)

€	2.127,13
---	----------

3,0 Gerichtskosten gem. § 3 GKG, Nr. 1210 KV GKG

€	<u>940,50</u>
---	---------------

Summe Prozesskostenrisiko

€	5.194,76
----------	-----------------

Abwandlung – Berechnungsbeispiel 2

Angenommen, in obigem Fall würden folgende Parameter geändert: Mandant und Gericht in München, Gegner wohnhaft in Italien (keine Deutschkenntnisse, Entfernung zum Gericht 733 km), Rechtsanwalt Gegner aus Köln. Davon ausgehend, dass nun die wichtigen Schriftsätze und das Urteil übersetzt werden müssen und dürfen²⁸ und zusätzlich Reisekosten anfallen können, die ggf. auch erstattungsfähig sind, wäre die Berechnung des Prozesskostenrisikos nun wie folgt zu ergänzen:

.....
 28 Nur beispielhaft: OLG Nürnberg, Beschl. v. 16.7.2020 – 8 W 2303/20 NJOZ 2020, 1470; OLG Düsseldorf, Beschl. v. 23.4.2010 – 2 W 6/10, BeckRS 2011, 2045; OLG Düsseldorf, Beschl. v. 23.07.2012 – I-2 W 20/12 BeckRS 2012, 22659 = GRUR 2013, 208; OLG Koblenz, Beschl. v. 20.1.2017 – 14 W 22/17, BeckRS 2017, 107007; OLG Brandenburg, Beschl. v. 23.1.2020 – 6 W 7/20, BeckRS 2020, 1558; OLG Düsseldorf, Beschl. v. 13.09.2013 – 2 W 30/13, BeckRS 2013, 199673.

Gegenstandswert: 12.500,00 €		
1,3 Verfahrensgebühr		
1,3 Verfahrensgebühr		
§§ 2 Abs. 2, 13 Abs. 1 RVG, Nr. 3100 VV RVG	€	919,10
1,2 Terminsgebühr		
§§ 2 Abs. 2, 13 Abs. 1 RVG, Nr. 3104 VV RVG	€	848,40
PT-Pauschale, Nr. 7002 VV RVG	€	20,00
Zwischensumme	€	1.787,50
19 % Umsatzsteuer, Nr. 7008 VV RVG	€	339,63
Summe	€	2.127,13
x 2 (gegnerische Anwaltskosten)	€	2.127,13
3,0 Gerichtskosten gem. § 3 GKG, Nr. 1210 KV GKG	€	940,50
Summe Prozesskostenrisiko RA u. GK	€	5.194,76
Zuzüglich:		
geschätzte Reisekosten der italienischen Partei		
zum Termin nach München	ca. €	600,00
geschätzte Reisekosten RA Gegner aus Köln		
zum Termin nach München	ca. €	600,00
Übersetzungskosten geschätzt		
(ca. 100 Seiten für Klageschrift,		
Klageerwiderung, Replik, Duplik, Urteil = ca. 162.000 Anschläge		
á 55 Anschläge x 2,30 €, § 11 JVEG)	€	6.774,55
Summe Prozesskostenrisiko	€	13.169,31

Fazit:

Notwendige Übersetzungskosten können die Prozesskosten explodieren lassen; gleiches gilt z. B. auch, wenn ein Sachverständigengutachten eingeholt werden muss. Dabei geht es nicht darum, für Mandantinnen und Mandanten ein Horror-Szenario zu zeichnen, sondern vielmehr, eine realistische Einschätzung der zu erwartenden Prozesskosten abzugeben. Nur eine solche, realistische Einschätzung erlaubt dem Mandanten / der Mandantin eine fundierte Entscheidung, ob der Prozess geführt werden sollte oder nicht. Grundsätzlich kann ein Anwalt bzw. eine Anwältin den Prozessausgang nicht vorhersagen. Diesbezüglich sollte man mit konkreten Aussagen daher auch immer zurückhaltend sein. Einen Prozess zu verlieren, ist für die Mandantschaft in der Regel schmerzhaft. Besonders bitter ist es allerdings, wenn sie sich über das Prozesskostenrisiko nicht im Klaren war, obwohl sie vor Klageeinreichung nachgefragt hat. Dies führt dazu, dass Mandanten und Mandantinnen unzufrieden sind. Diese werden die Kanzlei in der Regel auch nicht mehr beauftragen. Zudem werden sie aber auch keine Empfehlung für die Kanzlei abgeben, sondern vielmehr im Gegenteil empfehlen, die Kanzlei nicht zu beauftragen. Es ist daher die Aufgabe der Kanzlei, der Mandantschaft mit einer möglichst realistischen Einschätzung des Prozesskostenrisikos zu helfen, eine belastbare Entscheidung zu treffen.

IV. Formulierungshilfe – Anschreiben an einen Mandanten

Meine persönliche Empfehlung ist, das berechnete Prozesskostenrisiko der Mandantschaft nicht nur telefonisch mitzuteilen, sondern aus Dokumentationsgründen in einem Anschreiben festzuhalten. Dies verhindert, dass eine vielleicht am Ende enttäuschte Mandantschaft plötzlich behauptet, sie sei nicht auf anfallende Kosten hingewiesen worden.

Muss man überhaupt Mandanten und Mandantinnen auf ein Prozesskostenrisiko hinweisen? Der *BGH* hat über dieses Thema schon häufiger entscheiden müssen. Eine kleine Auswahl aus den vielen Entscheidungen, die es zum Thema gibt:

- Anwältinnen und Anwälte sind verpflichtet, den Mandanten darauf hinzuweisen, wenn die Prozessführung im Hinblick auf das Prozesskostenrisiko unwirtschaftlich ist.²⁹
- Eine Aufklärungspflicht über entstehende Kosten kann sich auch aus dem Anwaltsvertrag ergeben.³⁰
- Anwältinnen und Anwälte sind verpflichtet, den Mandanten dann über entstehende Kosten aufzuklären, wenn der Mandant erkennbar aufklärungsbedürftig ist (hier: Annahme, die RSV würde alle Kosten tragen) oder aber der Mandant ausdrücklich nachfragt.³¹

Von der gesetzlichen Pflicht, VOR Auftragsannahme auf die Abrechnung nach Gegenstandswert hinzuweisen, wenn dies der Fall ist, siehe dazu § 49b BRAO ganz zu schweigen. Der Anwalt, der schuldhaft diese Pflicht verletzt, schuldet seinem Mandanten einen Schadensersatz (d. h., der Mandant kann diesen Schaden (zu zahlende Vergütung des Anwalts ganz oder teilweise) mit der Vergütungsforderung des Anwalts aufrechnen).³² Wenn der Anwalt allerdings substantiiert darlegt, wie er belehrt hat, trifft den Mandanten die Beweislast dafür, dass die Belehrung nicht erfolgt ist.³³ Das gelingt in der Regel dann, wenn der Mandant nicht alleine zum Besprechungstermin kommt und der „Zeuge“ bereit ist, trotz erfolgter Belehrung im Prozess „glaubhaft zu lügen“.

29 *BGH*, Urt. v. 24.05.2007 – IX ZR 89/06, NJW 2007, 2332; *BGH*, Beschl. v. 03.11.2011 – IX ZR 49/09, BeckRS 2011, 263,68; *BGH*, Urt. v. 01.07.1998 – IX ZR 63/97, NJW 1998, 3486, 3487.

30 *BGH* Beschl. v. 20.11.2008 – IX ZR 34/06, BeckRS 2008, 25044; *BGH*, Urt. v. 19.09.2013 – IX ZR 322/12 (Rn. 11) NJW 2013, 3725 = AnwBl. 2013, 933; *BGH*, Urt. v. 08.11.2007 – IX ZR 5/06 (Rn. 14) NJW 2008, 1307 = AnwBl. 2008, 297.

31 *BGH* Beschl. v. 20.11.2008 – IX ZR 34/06, BeckRS 2008, 25044; *BGH*, Beschl. v. 14.12.2005 – IX ZR 210/03; *BGH* NJW 1998, 3486 f.; *BGH* WM 2007, 1390; vgl. auch zur Pflicht des Rechtsanwalts, seinen Mandanten über die Höhe der mit der Rechtsverfolgung verbundenen Kosten und Gebühren zu informieren: KG NJOZ 2004, 738; *BGH* NJW 1998, 136 f.; NJW 1998, 3486 f.; Hinweis ist zu erteilen, wenn der Auftraggeber danach verlangt: *BGH* NJW 1980, 2128 ff.

32 *BGH* Urt. v. 24.05.2007 – IX ZR 89/06 NJW 2007, 2332.

33 *BGH*, Urt. v. 11.10.2007 – IX ZR 105/06 NJW-Spezial 2007, 622.

Tipps für die Formulierung des Mandantenschreibens:

- Die **Wertangabe** sollte nicht endgültig erfolgen, da sich der Wert im Laufe eines Prozesses ändern kann, z. B. wenn der Wert geschätzt werden muss und das Gericht zu einem anderen Schätzergebnis kommt. Der Wert kann sich aber auch durch Widerklage oder hilfsweise Aufrechnung erhöhen. Die Möglichkeiten hier sind vielfältig. Es ist sinnvoll, dem Mandanten einen Hinweis zu erteilen, dass der Wert sich ändern kann (siehe Formulierungshilfe).
- Hinweis an den Mandanten, dass die Prozesskostenrisiko-Einschätzung auf der **bisherigen Kenntnis** des Sachverhalts beruht.
- Hinweis darauf, dass ggf. die gegnerische Partei und/oder ihr Anwalt bzw. ihre Anwältin einen Gerichtstermin wahrnehmen kann/wird und nicht zuvor gesagt werden kann, ob hierdurch **Reisekosten** veranlasst sind und für wie viele Termine dies möglicherweise zu treffen wird.
- Hinweis darauf, dass die Kosten durch **Sachverständigengutachten, Dolmetscher-** oder **Übersetzungskosten** deutlich steigen können.
- Hinweis darauf, dass die Gegenseite möglicherweise selbst bei Obsiegen ein **Rechtsmittel** einlegt und weitere Kosten hinzukommen können.
- Hinweis bei **mehreren Streitgenossen**, dass hier ggf. eigene Anwältinnen und Anwälte von der Gegenseite beauftragt werden könnten, was zu doppelten/mehrfachen Kosten führen kann.
- Hinweis ggf. darauf, dass eine **Streitverkündung** möglich ist und sich hierdurch ggf. die Kosten erhöhen können.³⁴

Die entsprechenden Hinweise sollten selbstverständlich nur dann gegeben werden, wenn sie auf den eigenen Fall auch zutreffen.

.....
34 Nur die Einreichung der Streitverkündungsschrift gehört zum Rechtszug (Aufnahme in § 19 Abs. 1 S. 2 Nr. 1b RVG – in der Fassung des KostRÄG – 2021); darüber hinausgehende Tätigkeiten können eigene Gebühren auslösen.

DER NEUE ZV-FORMULAR-ASSISTENT FÜR KANZLEIEN

- ZV-Formulare korrekt ausfüllen
- Wertvolles Wissen zur ZV
- Renommierete Autor:innen

Arbeits-
erleichterung
für Kanzleien

zv-assistent.de

zv-assistent.de



Formulierungshilfe:

Sehr geehrte/r ...,

Sie hatten uns gebeten, Ihnen mitzuteilen, mit welchen Kosten Sie im Falle des Unterliegens rechnen müssen, wenn wir die beabsichtigte Klage wegen einer Forderung in Höhe von 12.500 € wegen Beschädigung ihres Musikinstruments einreichen.

In unserer Besprechung am ... hatten wir Sie bereits darauf hingewiesen, dass sich in dieser Angelegenheit die Gebühren nach dem Gegenstandswert berechnen.

Wir haben für Sie das Prozesskostenrisiko in diesem Fall mit netto/brutto mit ... € überschlägig berechnet. Dabei sind wir wunschgemäß von folgenden Parametern ausgegangen:

- Kosten nur für eine Instanz
- eigene Rechtsanwaltskosten
- gegnerische Rechtsanwaltskosten
- Gerichtskosten
- Entscheidung durch Urteil

Bitte beachten Sie dabei jedoch folgendes:

- Die Kosten können sich erhöhen, wenn das Gericht das von uns angebotene Sachverständigen-gutachten einholt. Derartige Kosten kann man nicht genau vorhersagen; rechnen Sie hier bitte mit mind. ... € an zusätzlichen Kosten.
- Da sich das Gericht in München befindet, die Gegenseite aber in ... wohnhaft ist und einen Anwalt in ... beauftragt hat, müssen Sie bei jedem in München stattfindenden Gerichtstermin mit Reisekosten des gegnerischen Anwalts, aber auch der gegnerischen Partei in Höhe von ca. je ... € rechnen. Zwar soll ein Verfahren grundsätzlich mit einem umfassend vorbereiteten Termin erledigt werden; mehrere Gerichtstermine sind aber nicht ausgeschlossen.
- Auch andere Faktoren, auf die wir keinen Einfluss haben, können zu einer Steigerung der Kosten führen. Dies kann z. B. der Fall sein, wenn die Gegenseite mit Gegenansprüchen im Verfahren kontert. Leider müssen wir aufgrund der vorgerichtlichen Tätigkeit damit rechnen ... (hier ggf. weitere Ausführungen).
- Da der Beklagte italienischer Staatsbürger ohne Deutschkenntnisse ist, ist er berechtigt, sich alle wichtigen Schriftsätze (eigene wie gegnerische) und auch das Urteil in die italienische Sprache übersetzen zu lassen. Ob und in welchem Umfang dies erfolgt (der deutsche Gegenanwalt spricht nach unserer Kenntnis italienisch), können wir naturgemäß nicht vorhersagen. Wenn es zu einer Übersetzung kommt, müssen wir hier allerdings mit einem deutlich vierstelligen Betrag für Übersetzungskosten rechnen, die Sie im Falle eines Unterliegens ggf. ganz oder teilweise zu erstatten hätten.

Lassen Sie mich bitte wissen, ob Sie gleichwohl die beabsichtigte Klage einreichen wollen.

Gerne stehen wir Ihnen für weitere Fragen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Rechtsanwalt/Rechtsanwältin

V. Checkliste – Prozesskostenrisiko

Die nachstehende Checkliste kann bei der Berechnung des Prozesskostenrisikos helfen, nichts zu übersehen.

- ☐ **Gegenstandswert**
- ☐ **Berechnung der Kosten außergerichtlich oder für die 1., 2. und/oder 3. Instanz?**
- ☐ **Gebühren**
 - ☐ 1,3 Verfahrensgebühr (1. Instanz, Nr. 3100 VV RVG)
 - ☐ 1,6 Verfahrensgebühr (2. + 3. Instanz, Nrn. 3200, 3206 VV RVG)
 - ☐ 2,3 Verfahrensgebühr (BGH-Anwalt, Nr. 3208 VV RVG)
 - ☐ 1,2 Terminsgebühr (1. / 2. Instanz, Nrn. 3104, 3202 VV RVG)
 - ☐ 1,5 Terminsgebühr (BGH-Verfahren, Nr. 3210 VV RVG)
 - ☐ ggf. Erhöhung für mehrere Auftraggeber (Nr. 1008 VV RVG)
- ☐ **gegnerische Rechtsanwaltskosten, siehe oben**
- ☐ **Aufnahme vorgerichtlicher Tätigkeit erforderlich?**
Anrechnung der Geschäftsgebühr, Vorbem. 3 Abs. 4 VV RVG?
- ☐ **Gerichtskosten**
 - ☐ 3,0 Gerichtsgebühren (1. Instanz, Nr. 1210 KV GKG)
 - ☐ 4,0 Gerichtsgebühren (2. Instanz, Nr. 1220 KV GKG)
 - ☐ 5,0 Gerichtsgebühren (BGH-Verfahren, Nr. 1230 KV GKG)
 - ☐ Gerichtskostenreduzierung ja/nein?
- ☐ **ggf. Reisekosten eigener RA zum Termin**
(geschätzter Pauschalbetrag)
- ☐ **ggf. Reisekosten gegn. RA zum Termin**
(geschätzter Pauschalbetrag)
- ☐ **Reisekosten Partei zum Termin**
- ☐ **Reisekosten Gegner zum Termin**
- ☐ **Sachverständigenkosten**
- ☐ **Übersetzungskosten**
- ☐ **ggf. weiterer Anwalt**
 - ☐ Unterbevollmächtigter (zusätzlich mind. 0,65 Verfahrensgebühr, Nr. 3401 VV RVG in 1. Instanz, 0,8 Verfahrensgebühr, Nr. 3401 i. V. m. 3200 VV RVG in 2. Instanz, usw.); ggf. 2. Einigungsgebühr?
 - ☐ Korrespondenzanwalt (1,0 Verfahrensgebühr, Nr. 3400 VV RVG)
- ☐ **Umsatzsteuer aufnehmen?**
(i. d. R. nicht erforderlich bei Unternehmen, die vorsteuerabzugsberechtigt sind, d. h. eigener Mandant = Unternehmer, „rechnet“ i. d. R. netto; Gegenseite erhält bei Vorsteuerabzugsberechtigung Kosten nur netto erstattet)
- ☐ **Prozesskostenrisiko mit (möglichem) Vergleich:**
 - ☐ 1,0 Einigungsgebühr (in 1. Instanz rechtshängige Ansprüche)
 - ☐ 1,3 Einigungsgebühr (in 2./3. Instanz rechtshängige Ansprüche)
 - ☐ Gerichtskostenreduzierung ja/nein?

H. Kurzfassung: Frühere und aktuelle Gebührentabellen

I. Einführung

Es gibt inzwischen **vier Gebührentabellen**, die in der Praxis bei sehr langen Verfahren zur Anwendung kommen können:

- Tabelle in der Fassung bis 31.07.2013
- Tabelle in der Fassung vom 01.08.2013 bis 31.12.2020
- Tabelle in der Fassung vom 01.01.2021 bis 31.05.2025
- Tabelle in der Fassung des KostBRÄG 2025 ab 01.06.2025

Es ist möglich, dass alle angesprochenen Gebührentabellen auf Fälle Anwendung finden können, wenn z. B. ein Verfahren sich über mehrere Instanzen erstreckt. Eine Verfahrensdauer von neun bis zwölf Jahren ist bei Zurückverweisung, mehreren Berufungsverfahren der jeweils Beschwerden bis hin zum Revisionsverfahren vor dem *BGH* nicht ausgeschlossen. Je nach Datum der Auftragserteilung reichen die Gebührentabellen weit zurück!

Aus diesem Grund werden die „alten“ Gebührentabellen hier ebenfalls dargestellt. Nicht nur in der Abrechnung gegenüber dem eigenen Auftraggeber, auch im Kostenfestsetzungsverfahren gegenüber dem erstattungspflichtigen Dritten ist daher immer zu prüfen, welche Tabelle Anwendung findet. Im Hinblick darauf, dass § 60 RVG mit dem KostRÄG 2021 auch eine Änderung für Rechtsmittelverfahren erfahren hat, wird zudem empfohlen, bezogen auf die **bis 29.12.2020 geltende Fassung des § 60 RVG** zu achten, so dass für bestellte und beigeordnete Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte aber auch für Rechtsmittelverfahren andere Anknüpfungszeitpunkte für die Anwendung der richtigen Tabelle galten!

Die bis zum 31.07.2013 geltende Tabelle wird in der Praxis wohl nur in sehr seltenen Fällen noch zum Einsatz kommen. Gleichwohl sollen nachfolgend die hier oben angesprochenen drei früheren unterschiedlichen RVG-Gebührentabellen zu § 13 RVG dargestellt werden.

Werden Gebührenbeträge aus höheren Werten als 500.000,00 € benötigt, können diese mit den hier dargestellten Beträgen entsprechend den Berechnungsbeispielen unter Kap. B. eigenständig errechnet werden.

Die seit 01.06.2025 geltenden Gebührentabellen gem. § 13 u. § 49 RVG sind Kernpunkt dieser eBroschüre und ausführlich unter A. abgedruckt.

Bitte beachten Sie jedoch: Gerade im Bereich der Kostenerstattung ist daran zu denken, dass § 91 Abs. 5 ZPO erst zum 01.01.2022 eingeführt wurde³⁵ (Hemmung der Verjährung von nicht rechtskräftig festgestellten Kostenerstattungsansprüchen bei laufenden Verfahren, für die eine Verjährungsfrist von drei Jahren gilt, § 195 BGB; die 30jährige Verjährungsfrist gilt lediglich für rechtskräftig (auch dem Grunde³⁶, nicht nur der Höhe nach) festgestellte Kostenerstattungsansprüche, § 197 Abs. 1 Nr. 3 BGB). Zum 31.12.2021 verjährte Ansprüche leben durch die Gesetzesänderung nicht wieder auf (was verjährt ist, bleibt verjährt).

.....
³⁵ G. v. 05.10.2021 BGBl. I S. 4607.

³⁶ BGH, Beschl. v. 23.03.2006 – V ZB 189/05.

II. Gebührentabellen gem. § 13 RVG

1. § 13 RVG – Zeitraum 01.01.2002 – 31.07.2013

Anlage 2 zu § 13 RVG vom 01.01.2002 bis 31.07.2013:

Gegenstandswert bis ... €	Gebühr ... €	Gegenstandswert bis ... €	Gebühr ... €	Gegenstandswert bis ... €	Gebühr ... €	Gegenstandswert bis ... €	Gebühr ... €
300	25,00	6 000	338,00	40 000	902,00	200 000	1 816,00
600	45,00	7 000	375,00	45 000	974,00	230 000	1 934,00
900	65,00	8 000	412,00	50 000	1 046,00	260 000	2 052,00
1 200	85,00	9 000	449,00	65 000	1 123,00	290 000	2 170,00
1 500	105,00	10 000	486,00	80 000	1 200,00	320 000	2 288,00
2 000	133,00	13 000	526,00	95 000	1 277,00	350 000	2 406,00
2 500	161,00	16 000	566,00	110 000	1 354,00	380 000	2 524,00
3 000	189,00	19 000	606,00	125 000	1 431,00	410 000	2 642,00
3 500	217,00	22 000	646,00	140 000	1 508,00	440 000	2 760,00
4 000	245,00	25 000	686,00	155 000	1 585,00	470 000	2 878,00
4 500	273,00	30 000	758,00	170 000	1 662,00	500 000	2 996,00
5 000	301,00	35 000	830,00	185 000	1 739,00		

Gem. § 13 Abs. 1 RVG erhöht sich die 1,0 Gebühr bei einem Wert über 500.000 € für jeden angefangenen Betrag von weiteren 50.000 € um 150 €.

2. § 13 RVG – Zeitraum 01.08.2013 – 31.12.2020

Anlage 2 zu § 13 RVG vom 01.08.2013 – 31.12.2020:

Gegenstandswert bis ... €	Gebühr ... €	Gegenstandswert bis ... €	Gebühr ... €	Gegenstandswert bis ... €	Gebühr ... €	Gegenstandswert bis ... €	Gebühr ... €
500	45,00	10 000	558,00	65 000	1 248,00	260 000	2 253,00
1 000	80,00	13 000	604,00	80 000	1 333,00	290 000	2 373,00
1 500	115,00	16 000	650,00	95 000	1 418,00	320 000	2 493,00
2 000	150,00	19 000	696,00	110 000	1 503,00	350 000	2 613,00
3 000	201,00	22 000	742,00	125 000	1 588,00	380 000	2 733,00
4 000	252,00	25 000	788,00	140 000	1 673,00	410 000	2 853,00
5 000	303,00	30 000	863,00	155 000	1 758,00	440 000	2 973,00
6 000	354,00	35 000	938,00	170 000	1 843,00	470 000	3 093,00
7 000	405,00	40 000	1 013,00	185 000	1 928,00	500 000	3 213,00
8 000	456,00	45 000	1 088,00	200 000	2 013,00		
9 000	507,00	50 000	1 163,00	230 000	2 133,00		

Gem. § 13 Abs. 1 RVG erhöht sich die 1,0 Gebühr bei einem Wert über 500.000 € für jeden angefangenen Betrag von weiteren 50.000 € um 150 €.

3. § 13 RVG – Zeitraum 01.01.2021 – 31.05.2025

Anlage 2 zu § 13 RVG vom 01.01.2021 – 31.05.2025:

Gegenstands- wert bis ... €	Gebühr ... €	Gegenstands- wert bis ... €	Gebühr ... €	Gegenstands- wert bis ... €	Gebühr ... €
500	49,00	19 000	770,00	155 000	1 937,00
1 000	88,00	22 000	822,00	170 000	2 031,00
1 500	127,00	25 000	874,00	185 000	2 125,00
2 000	166,00	30 000	955,00	200 000	2 219,00
3 000	222,00	35 000	1 036,00	230 000	2 351,00
4 000	278,00	40 000	1 117,00	260 000	2 483,00
5 000	334,00	45 000	1 198,00	290 000	2 615,00
6 000	390,00	50 000	1 279,00	320 000	2 747,00
7 000	446,00	65 000	1 373,00	350 000	2 879,00
8 000	502,00	80 000	1 467,00	380 000	3 011,00
9 000	558,00	95 000	1 561,00	410 000	3 143,00
10 000	614,00	110 000	1 655,00	440 000	3 275,00
13 000	666,00	125 000	1 749,00	470 000	3 407,00
16 000	718,00	140 000	1 843,00	500 000	3 539,00

Gem. § 13 Abs. 1 RVG erhöht sich die 1,0 Gebühr bei einem Wert über 500.000 € für jeden angefangenen Betrag von weiteren 50.000 € um 165 €.

4. § 13 RVG – Zeitraum ab 01.06.2025

Tabelle Anlage 2 zu § 13 RVG nach KostBRÄG 2025 ab 01.06.2025:

Gegenstands- wert bis ... €	Gebühr ... €	Gegenstands- wert bis ... €	Gebühr ... €	Gegenstands- wert bis ... €	Gebühr ... €
500	51,50	19 000	817,00	155 000	2 053,50
1 000	93,00	22 000	872,00	170 000	2 153,00
1 500	134,50	25 000	927,00	185 000	2 252,50
2 000	176,00	30 000	1 013,00	200 000	2 352,00
3 000	235,50	35 000	1 099,00	230 000	2 492,00
4 000	295,00	40 000	1 185,00	260 000	2 632,00
5 000	354,50	45 000	1 271,00	290 000	2 772,00
6 000	414,00	50 000	1 357,00	320 000	2 912,00
7 000	473,50	65 000	1 456,50	350 000	3 052,00
8 000	533,00	80 000	1 556,00	380 000	3 192,00
9 000	592,50	95 000	1 655,50	410 000	3 332,00
10 000	652,00	110 000	1 755,00	440 000	3 472,00
13 000	707,00	125 000	1 854,50	470 000	3 612,00
16 000	762,00	140 000	1 954,00	500 000	3 752,00“.

III. Gebührentabellen zu § 49 RVG

1. § 49 RVG – Zeitraum 01.01.2002 – 31.07.2013

Es ist davon auszugehen, dass diese nachstehende Tabelle in der Praxis nicht mehr benötigt wird; allerdings kann sie zeigen, wie sich die Vergütung in PKH-Verfahren in den vergangenen Jahren entwickelt hat.

„§ 49 Wertgebühren aus der Staatskasse:

Bestimmen sich die Gebühren nach dem Gegenstandswert, werden bei einem Gegenstandswert von mehr als 3 000 Euro anstelle der Gebühr nach § 13 Abs. 1 folgende Gebühren vergütet:

Gegenstands- wert bis ... €	Gebühr ... €	Gegenstands- wert bis ... €	Gebühr ... €
3 500	195,00	10 000	242,00
4 000	204,00	13 000	246,00
4 500	212,00	16 000	257,00
5 000	219,00	19 000	272,00
6 000	225,00	22 000	293,00
7 000	230,00	25 000	318,00
8 000	234,00	30 000	354,00
9 000	238,00	über 30 000	391,00“.

2. § 49 RVG – Zeitraum 01.08.2013 – 31.12.2020

„§ 49 Wertgebühren aus der Staatskasse:

Bestimmen sich die Gebühren nach dem Gegenstandswert, werden bei einem Gegenstandswert von mehr als 4 000 Euro anstelle der Gebühr nach § 13 Absatz 1 folgende Gebühren vergütet:

Gegenstands- wert bis ... €	Gebühr ... €	Gegenstands- wert bis ... €	Gebühr ... €
5 000	257,00	16 000	335,00
6 000	267,00	19 000	349,00
7 000	277,00	22 000	363,00
8 000	287,00	25 000	377,00
9 000	297,00	30 000	412,00
10 000	307,00	über 30 000	447,00“.
13 000	321,00		

3. § 49 RVG – Zeitraum 01.01.2021 – 31.05.2025

„§ 49 Wertgebühren aus der Staatskasse:

Bestimmen sich die Gebühren nach dem Gegenstandswert, werden bei einem Gegenstandswert von mehr als 4 000 Euro anstelle der Gebühr nach § 13 Absatz 1 folgende Gebühren vergütet:

Gegenstands- wert bis ... €	Gebühr ... €	Gegenstands- wert bis ... €	Gebühr ... €
5 000	284,00	22 000	399,00
6 000	295,00	25 000	414,00
7 000	306,00	30 000	453,00
8 000	317,00	35 000	492,00
9 000	328,00	40 000	531,00
10 000	339,00	45 000	570,00
13 000	354,00	50 000	609,00
16 000	369,00	über 50 000	659,00.“
19 000	384,00		

4. § 49 RVG – Zeitraum ab 01.06.2025

„§ 49 Wertgebühren aus der Staatskasse:

Bestimmen sich die Gebühren nach dem Gegenstandswert, werden bei einem Gegenstandswert von mehr als 4 000 Euro anstelle der Gebühr nach § 13 Absatz 1 folgende Gebühren vergütet:

Gegenstands- wert bis ... €	Gebühr ... €	Gegenstands- wert bis ... €	Gebühr ... €
5 000	319,00	25 000	449,00
6 000	330,00	30 000	488,00
7 000	341,00	35 000	527,00
8 000	352,00	40 000	566,00
9 000	363,00	45 000	605,00
10 000	374,00	50 000	644,00
13 000	389,00	65 000	692,00
16 000	404,00	80 000	739,00
19 000	419,00	über 80 000	786,00.“
22 000	434,00		

Der FFI-kompakt Newsletter

Kanzleimanagement, Abrechnung & Karriere
auf den Punkt gebracht



Ihr Wissensvorsprung



Kein Suchen, kein Verpassen



Hier abonnieren

